Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 376. Jahrgang 196.

Bezugs-Preis für Halle u. Vororte 1,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3150. Die Hallesche Zeitung erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigen-Gebühren für die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfg., auswärts 25 Pfg. Amtliche Anzeigen 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 75 Pfg. Anzeigen-Annahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon Nr. 158. Eingang Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Donnerstag, 13. August 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telephon-Amt VIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsche Landwirte in Amerika.

Die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft hat sich durch die Arrangierung der vor kurzem beendeten Studienreise deutscher Landwirte nach Nordamerika abermals den Dank der heimischen Landwirtschaft gesichert. Eine Fülle von Eindrücken, von denen mancher befruchtend auf die eigene und der Berufsgenossen Arbeit wirken muß, bringen die Teilnehmer der Exkursion nach Hause mit. Es wäre freilich ein durch und durch unzutreffendes Urteil, wollte man die Studienreise als einen Besuch der Unerfahrenen bei den Erfahrenen hinstellen. Staatssekretär Wilson, der Chef des Ackerbaudepartements, sprach es in seinem Willkommensgruß an die deutschen Landwirte offen aus, daß die amerikanische Landwirtschaft von der deutschen schon viel gelernt habe und noch weiter lernen werde. Ein Austausch der Erfahrungen wurde angebahnt, und der ist dank des Entgegenkommens der amerikanischen Farmer auch erreicht worden. Die Teilnehmer der Studienfahrt sind voll Dankes für die Gastfreundschaft der Amerikaner, insbesondere für das Entgegenkommen der amerikanischen Farmer, die es in echt kollegialischer Aufmerksamkeit an nichts fehlen ließen.

Als Hauptstationen der Studienreise seien genannt die Mustermilchwirtschaft in Plainsbero (Neu-Jersey nahe Philadelphia), der Riesenbetrieb der Kubeuser-Busch-Brauerei in St. Louis mit ihrer jährlichen Erzeugung von 1,5 Millionen Hektolitern, der Fett- und Magerviehmarkt in Kansas-City mit einem jährlichen Auftrieb von über zwei Millionen Rindern und beinahe 2½ Millionen Schweinen, die ins riesenhafte gehenden Obstanlagen in Kalifornien, die große Deeringsche Mischmaschinenfabrik zu Chikago und schließlich die dem reichen Spekulanten Mr. Lawson gehörige Luxusgüchterei Scituate bei Boston. Von hier traten die Teilnehmer über New-York die Heimreise an.

Als charakteristisch für die landwirtschaftlichen Unternehmungen in Amerika betrachten die Besucher der amerikanischen Kollegen übereinstimmend den Zug ins Große und Massenhafte. Der Umfang ihrer Produktion hindert die Amerikaner aber nicht, fremden Zwischenverdienst viel mehr auszuschalten, als das bei uns der Fall ist. Die Waren bleiben meist von ihrer Produktion bis zum Absatz in einer Hand. So kommt es, daß häufig auch Eisenbahnen und die an den Stationen liegenden Riesenspeicher im Besitz der Farmer sind. Aber nicht nur wegen des ihnen zur Verfügung stehenden Kapitals, sondern auch wegen der Ertragsfähigkeit des Bodens und der Gunst des Klimas sind die amerikanischen Landwirte ihren deutschen Berufsgenossen gegenüber im Vorteil. Der Boden, auf dem Weizen und immer wieder Weizen gebaut wird, ist immer noch jungfräulich. Der Bauer erhält zwar z. B. für den Doppelzentner Weizen nur 8 Mk., bei der Ertragfähigkeit des Bodens kommt er gleichwohl sehr gut auf seine Rechnung. Dabei ist der Sommer in Amerika fast ausnahmslos trocken, und die Ernte wird nur außerordentlich selten durch Regen beeinträchtigt. Drei schwerwiegende Gründe, weshalb die deutschen Landwirte sich nie der weit besseren Lage der amerikanischen Berufsgenossen zu erfreuen haben werden! Auch der eiserne Fleiß und die sorgfältigste Benutzung der ihnen durch die Wissenschaft gebotenen Förderungen werden ihnen nie ersetzen, was den Amerikanern das ihnen zur Verfügung stehende Kapital, die Gunst des Klimas und die Ertragfähigkeit des Bodens ermöglicht.

Das Augenmerk der deutschen Landwirte richtete sich natürlich in erster Linie auf zwei Punkte: Was wird gebaut? und wie wird gearbeitet? Im Osten seiner Heimat hat auch schon der amerikanische Landwirt fleißig zu sein und intensiv zu wirtschaften. Hier ist das vorgeschrittenste Kulturgebiet der Union; selbst Kunstdünger findet in manchen Betrieben bereits Verwendung. Gartenkultur, Gemüsebau und Viehzucht wechseln in bunter Mannigfaltigkeit. Im Innern und im Westen Nordamerikas hingegen ist das Hervorstechende der Weizenbau; im Westen noch mehr als im Innern, wo auch die Viehmast und der Maisbau in hoher Blüte stehen. Die schwache Seite der amerikanischen Bodenbewirtschaftung liegt zweifellos im Forstwesen. In nicht gerade übertriebener Sorge für die Zukunft sind im Osten alle Wälder wegrasiert, und selbst an die Anlegung von Schonungen auf den ehemaligen Waldgebieten hat man bisher noch nicht gedacht. Der Nordwesten des Landes aber ist waldreich. Hier fiel freilich den Teilnehmern der Studienfahrt das Fehlen von Laubwald auf. Wo er in geringem Umfange auftauchte, war er erst vor wenigen Jahren angepflanzt.

Der Amerikaner erscheint auch als Landwirt ungemein praktisch. So kennt er bei der Viehzucht keinerlei ästhetische Rücksichten; Leistung und Ertrag des Zuchtviehs sind für ihn das einzig bestimmende. Ueberraschend war für die Teilnehmer der Exkursion die Ausgestaltung des landwirtschaftlichen Maschinenwesens und der einheitliche Bau der Maschinen. Hier mag freilich die Not ebenso sehr die treibende Kraft gewesen sein wie die Lust am Fortschritt. Bei der gewaltigen Entwickelung der amerikanischen Industrie ist dort naturgemäß der Arbeitermangel noch weit größer als bei uns. So findet die Maschine Anwendung, wo durch sie nur irgend Handarbeit ersetzt werden kann, und wo Wasser ist, sind auch elektrische Anlagen zu finden. Die durchweg günstige Finanzlage ermöglicht es den amerikanischen Farmern, sich den Dampf und den elektrischen Funken in ausgedehntestem Maße nutzbar zu machen.

Inwiefern werden nun die Beobachtungen der Teilnehmer der Studienfahrt für unsere deutschen Landwirte nutzbar gemacht werden können? Ein Teilnehmer faßt sein Urteil dahin zusammen: Die Landwirtschaft muß vor allem mehr praktische, gleichartige Maschinen benutzen, muß sich kaufmännisch nach großen Gesichtspunkten organisieren und muß sich bei peinlicher Durchführung einer durchdachten Arbeitsteilung Erleichterungen für den durch solche Maßnahmen reger werdenden Absatz schaffen. Hoffentlich sind diese Vorschläge auch sämtlich ausführbar.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 13. August.

* **Dr. v. Levetzow †.** Aus Gossow kommt die Trauerkunde, daß der Wirkliche Geheime Rat Dr. Albert v. Levetzow in der Nacht zum Mittwoch nach langem Krankenlager im 76. Lebensjahre aus dieser Zeitlichkeit abberufen worden ist. Schon seit mehreren Jahren kränkelte der nun Verewigte dauernd; vor zwei Jahren hatte er eine schwere Lungenentzündung zu erleiden, überstand sie aber dank seiner Zähigkeit und Willensstärke. Ende Juli vorigen Jahres überfiel ihn in Berlin kurz vor einer Sitzung des Provinzialausschusses so heftiges Unwohlsein, daß er dem Landesdirektor Frhrn. v. Manteuffel (seinem Amtsnachfolger seit 1896) mitteilen ließ, er reise schleunigst nach Gossow, um in seiner Heimat sterben zu können. Der bedrohliche Zustand besserte sich wieder und im Frühsommer suchte der betagte Rekonvaleszent neue Kräftigung in Montreux. Die Hoffnung der ungezählten Verehrer und Freunde v. Levetzows auf seine völlige Wiedergenesung sollte sich leider nicht erfüllen.

Albert Erdmann Karl Gerhard v. Levetzow entstammte der ersten, der Joachim-Dietrichschen Linie derer v. Levetzow, einer mecklenburgischen Uradelsfamilie, deren Stammhaus bei Wismar stand und deren Name urkundlich zuerst 1219, also vor fast sieben Jahrhunderten, erschien. Er wurde in Gossow bei Königsberg in der Neumark am 12. September 1827 geboren, besuchte nach Absolvierung des Gymnasiums die Universitäten zu Berlin, Heidelberg und Halle und machte demnächst größere Reisen durch Deutschland, Oesterreich, die Schweiz, Frankreich und Italien. Mit 21 Jahren trat er in den preußischen Justizdienst, und zwar im Departement Frankfurt a. O. Im Jahre 1855 wurde er Assessor und trat zur Verwaltung, zunächst in Potsdam, über. Im Jahre 1857 wurde er als Regierungsassessor ins preußische Kultusministerium berufen. Die Uebernahme des väterlichen Gutes Gossow veranlaßte ihn, im Jahre 1860 aus dem Staatsdienste auszutreten. Sieben Jahre blieb v. Levetzow diesem fern und war inzwischen als Kreisdeputierter und in anderen Kommunalämtern für engere Kreise wirksam. Im Feldzuge 1866 war er Führer einer Landwehrschwadron und wurde vor wenigen Jahren Major der Landwehr mit der Uniform der Schwedter Dragoner. Von 1867 bis 1876 war er Landrat seines heimatlichen Kreises Königsberg i. N., dann wurde er zum Landesdirektor der Provinz erwählt. Zwanzig Jahre waltete er seines Amtes mit Hingebung, Pflichttreue und Freundlichkeit. Wegen seines Alters schied er im Winter 1895/96 aus dem Amte. Er wurde zum Vorsitzenden des Provinziallandtages gewählt, konnte aber dieses Amtes bei der jüngsten Tagung nicht mehr walten.

Von 1867 bis 71 gehörte v. Levetzow dem norddeutschen, seit 1877 dem deutschen Reichstage als Mitglied der deutschkonservativen Partei an und bekleidete 1881 bis 1884 das Amt des ersten Präsidenten. Bei der Neuwahl 1884 unterlag er, wurde aber 1887 von neuem in den Reichstag gewählt und im Jahre darauf wiederum zum Präsidenten berufen. Am 23. März 1895 legte er das Amt nieder, als der Reichstag die Beglückwünschung des Fürsten Bismarck zum 80. Geburtstage ablehnte. Im Jahre 1897 übernahm v. Levetzow die Führung der deutsch-konservativen Partei des Reichstages. Im Jahre 1890 war er aus besonderem königlichen Vertrauen zum Mitglied des preußischen Herrenhauses auf Lebenszeit ernannt worden, 1892, am Geburtstage des Kaisers, erfolgte seine Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat.

Auch auf kirchlichem Gebiete betätigte der Verewigte seine Arbeitskraft und war unter anderem Vorsitzender der Brandenburgischen Provinzialsynode; hervorragend war seine Mitarbeit im Evangelisch-kirchlichen Hülfsverein. Schließlich sei noch erwähnt, daß er auch Kanzler des Johanniterordens war und Mitglied des Kgl. preußischen Staatsrats.

Seit dem 8. Juli 1864 war der nunmehr Verewigte mit Charlotte v. Oertzen vermählt, die ihm am 24. Mai 1901 im Tode vorausging. Der Ehe ist ein Sohn entsprossen, der jetzt im 29. Lebensjahre steht.

Mit Exz. v. Levetzow ist einer der treuesten deutschen Männer, einer der mackersten Patrioten heimberufen worden. Die Schlichtheit und Geradheit seines Wesens, die unerschütterliche Zuverlässigkeit in der Erfüllung seiner Pflichten, die Mannestreue sind in seinem Wesen förmlich monumental verkörpert worden.

---

* **Seine Majestät der Kaiser** traf am Mittwoch abend um 7½ Uhr auf Station Wildpark ein, wurde vom Kronprinzen empfangen und begab sich mit diesem nach dem Neuen Palais.

* **Ihre Majestät die Kaiserin** hat an die stellvertretende Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins von Schlesien, Fürstin Hatzfeldt, ein Telegramm gerichtet, in dem sie ihrer Zufriedenheit über die am 10. August im Oberpräsidium abgehaltene Sitzung des Vereins Ausdruck gibt und gleichzeitig die Tätigkeit des Vaterländischen Frauenvereins lobend hervorhebt. — Der Oberpräsident von Posen ist von der Kaiserin beauftragt worden, den Dank Ihrer Majestät für den herzlichen Empfang in Posen und den Ausdruck der Teilnahme für die durch das Hochwasser geschädigten Bewohner der Provinz bekanntzugeben.

* **König Eduard von England** ist am Mittwoch vormittag nach Marienbad abgereist. Die Reise erfolgt über Wissingen, Hannover, Magdeburg und Leipzig.

---

* **Deutschland und der Mord in Monastir.** Aus Berlin wird uns geschrieben: Der durch die Erschießung des Konsuls Rostkowsky in Monastir hervorgerufene russisch-türkische Zwischenfall kann noch nicht als erledigt angesehen werden, doch läßt sich bei der Bereitwilligkeit der Pforte, die russischen Sühneforderungen zu erfüllen und bei der festen Absicht des Kaisers Nikolaus und seiner Ratgeber, den makedonischen Aufstand nicht in den von den Revolutionären erstrebten Orientkrieg ausarten zu lassen, schon jetzt vorhersagen, daß der tiefbedauerliche Vorfall die diplomatischen Beziehungen zwischen Rußland und der Pforte nicht wesentlich stören wird. Die Einzelheiten des Zusammentreffens des Konsuls mit dem türkischen Gendarmen, das zu der Erschießung des ersteren führte, sind bisher nicht aufgeklärt. Die russische Regierung betrachtet das Ereignis als einen vorbedachten politischen Mord und hat dementsprechend ihre Forderungen gestellt. In vollem Umfange scheinen diese von der Türkei noch nicht erfüllt zu sein, doch wird ein tieferer Meinungsstreit wegen dieses Punktes zwischen dem Vertreter Rußlands und der Türkei nicht erwartet.

* **Treffliche Worte.** Der sächsische Finanzminister Dr. Rüger hat am Geburtstage des Königs Georg bei dem Festmahl der Behörden eine Rede gehalten, in der es treffend heißt: „Unsere Staatsform ist monarchisch, und ein rechter Bürger und Diener des Staates kann und darf nicht anders gesinnt sein, als monarchisch. Dies mit allem Nachdruck zu betonen, ist zu heutiger Zeit wohl von nöten. Nicht ohne schwere Besorgnisse kann der Vaterlandsfreund in die Zukunft blicken. Eine politische Partei, die den Umsturz aller bestehenden staatlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen und Verhältnisse auf ihre Fahne geschrieben hat, eine Partei, die fast allem, was dem deutschen Sinne, dem deutschen Herzen und Gemüt von jeher lieb und teuer gewesen ist, nicht nur kein Verständnis entgegenbringt, sondern nur Spott und Hohn dafür besitzt, strebt nach Alleinherrschaft. Sie hat es verstanden, sich in unserem engeren Vaterlande eine, wenn vielleicht auch nur der Zahl nach bedeutende Anhängerschaft zu verschaffen. Gegenüber dieser bedrohlichen Entwicklung ist es Pflicht eines Jeden, der sein Volk liebt und an eine glückliche Zukunft des sächsischen Staates und des Deutschen Reiches glaubt, die Fahne der Monarchie hoch zu halten, sich mit Gleichgesinnten zu scharen um unseren König und bei ihm auszuharren in guten und bösen Tagen."

* **Wahlfälschungen in Bayern.** Die vom bayerischen Ministerium des Innern erlassene Entschließung führt aus, daß mehrfach behauptet worden sei, daß bei den letzten Reichstagswahlen in ausgedehntem Umfange Wahlfälschungen begangen worden seien. Dieselben sollen darin bestanden haben, daß in vielen Wahlkreisen und Wahlbezirken eine große Zahl von Personen — sei es unter richtigem, sei es unter angenommenem Namen — als neu zugezogen polizeilich gemeldet worden sind, obwohl sie ihren eigentlichen Wohnsitz in einem anderen Wahlkreise oder Wahlbezirke niemals aufgegeben hatten, daß dann diese fälschlich in die Listen eingetragenen Personen entweder selbst nacheinander in zwei oder mehr Wahlbezirken oder Wahlkreisen gewählt haben oder daß für sie durch ortsanwesende Parteiangehörige Stimmzettel abgegeben worden sind, sowie ferner, daß für verstorbene, auf Reisen abwesende, nach entfernt gelegenen Orten verzogene, im Krankenhause oder im Gefängnisse befindliche Personen von unbefugter Seite gestimmt worden ist. Die Erhebungen sollen sich nun darauf erstrecken, ob solche Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind.

* **Landagitation.** Der sozialdemokratische Wahlverein in Brandenburg hat beschlossen, bei der Kreiskonferenz zu beantragen, den Abgeordneten des Kreises, Peus, zu beauftragen, im nächsten Sommer zum Studium der Lohn-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse der ländlichen Arbeiter, insbesondere der Arbeiter auf den Rittergütern, zeitweise Aufenthalt im Kreise West-Havelland zu nehmen, „um durch geeignete Kritik dieser Verhältnisse eine Besserung derselben zu erreichen." Der „Genosse" Peus erklärt dazu in seinem Volksblatt für Anhalt, daß er „dem Wunsche gern entsprechen" wolle und daß die Anhalter „Genossen" ihm den nötigen Urlaub bereitwillig geben würden. Großpurig bemerkt der „Genosse" Peus noch dazu: „Wahrscheinlich wirkt schon diese Mitteilung bessernd auf die Verhältnisse."

* **Ehescheidung wegen Bestrafung.** Nach § 1568 des Bürgerlichen Gesetzbuches kann der eine Ehegatte auf Scheidung klagen, wenn der andere Ehegatte durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet hat, daß dem Ehegatten die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden kann. Es ist nun außer Zweifel, daß eine Verurteilung wegen eines schweren Verbrechens oder Vergehens den Tatbestand des „ehrlosen" Verhaltens enthalten und dem anderen Ehegatten als Ehescheidungsgrund dienen kann. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts muß aber sowohl die Tat, wegen deren die Verurteilung erfolgt, als auch die Verurteilung selbst nach Eingehung der Ehe erfolgt sein. In dem fraglichen Falle war der Mann nach Abschluß der Ehe wegen einer vorher begangenen schweren Urkundenfälschung und Betruges zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr 3 Monaten verurteilt worden. Die hierauf gestützte Ehescheidungsklage der Frau wurde indessen in allen Instanzen abgewiesen. Das Oberlandesgericht hatte ausgeführt, daß nicht durch die unabhängig von seinem Willen eintretende Verurteilung, sondern nur durch die Begehung der strafbaren Handlung der verheiratete Täter gegen die durch die Ehe begründeten Pflichten verstoße. Liege aber die betreffende Tat vor der Eheschließung, so sei es begreiflich ausgeschlossen, daß die erst mit der später eingegangenen Ehe übernommenen Pflichten durch seine früher verübte Handlung verletzt sein könnten. Dem trat das Reichsgericht bei, indem es noch weiter ausführte, daß eine tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses durch ehrloses und unsittliches Verhalten ein solches Verhalten des anderen Ehegatten, mithin eine Verfehlung nach geschlossener Ehe voraussetze. Ueberdies sei in der Kommission für die zweite Lesung des Bürgerlichen Gesetzbuchs ausdrücklich hervorgehoben worden, daß jedenfalls als

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190308132-13/fragment/page=0001

Scheidungsgrund solche Straftaten nicht in betracht kommen könnten, die vor der Schließung der Ehe begangen worden seien, da in solchen Fällen die betreffende Tat, wenn sie dem anderen Teile bei Eingehung der Ehe bekannt gewesen sei, als verzeihen angesehen werden müsse, während im Fall einer Unkenntnis des unschuldigen Teils die Vorschriften über die Anfechtung der Ehe wegen Irrtums oder wegen arglistiger Täuschung ausreichend seien.

Ausland.

Italien.

Das Befinden des Kardinals Herrero

y Espinosa hat sich wesentlich gebessert; er hat den Vatikan verlassen und ist in das spanische Kollegium übergesiedelt.

Niederlande.

Kampf mit den Atchinesen.

Einer Blättermeldung aus Batavia zufolge ist das Dorf Peeloe Tengah im Innern von Sumatra von den niederländischen Truppen genommen worden. Der Feind hatte 300 Tote; auf seiten der Niederländer wurden ein Offizier und 6 Mann getötet und ein Offizier und 50 Mann verwundet.

Serbien.

Ministerkrisis.

Insolge von Differenzen zwischen dem Kriegsminister Atanaszkowitsch und den übrigen Ministern ist eine Ministerkrisis ausgebrochen.

Spanien.

Ein englischer Zwischenfall.

Während der Schießübungen eines englischen Geschwaders bei Algesiras schlug ein Geschoß neben dem Gebäude der Rettungsgesellschaft ein. Der spanische Konsul in Gibraltar richtete an die Behörden eine Beschwerde, auf die ihm befriedigende Erklärungen zuteil wurden. Der englische Admiral wird eine Untersuchung über das Vorkommnis anstellen.

Großbritannien.

Bestimmungen über Fremdeneinwanderung.

Die Kommission für Fremdeneinwanderung empfiehlt, daß die Einwanderung gewisser Klassen von Fremden unter staatliche Ueberwachung gestellt werde. Ein Einwanderungsamt soll errichtet werden, um den Zutritt von Personen mit schlechtem Leumund, die dem Staate lästig werden könnten, sowie von solchen, die an ekelerregenden und ansteckenden Krankheiten leiden, zu verhindern. Die Kommission stellt fest, daß die letzte Zunahme der Einwanderung hauptsächlich dem Zufluß russischer und polnischer Juden zuzuschreiben sei und empfiehlt besonders die Ueberwachung der aus dem östlichen Europa kommenden Einwanderer. Die Schiffseigentümer sollen gehalten sein, Einwanderer gegebenenfalls nach dem Einschiffungshafen zurückzubringen. Alle Einwanderer sollen, wenn sie irgend eines Vergehens schuldig erkannt sind, eingeschrieben werden. Der Richter soll befugt sein, einen Einwanderer zum Verlassen des Landes anzuhalten, und wenn dieser nicht gehorcht, soll er als Landstreicher bestraft werden.

Verbot von Zuckereinfuhr.

Das Amtsblatt veröffentlicht eine Verfügung, nach welcher vom 1. September ab die Einfuhr von Zucker aus Dänemark, Rußland und Argentinien mit Ausnahme von Melassezucker und durch Zucker versüßten Erzeugnissen verboten wird, soweit es sich nicht um Transitverkehr handelt.

Türkei.

Zur Lage.

Der Sultan hat anläßlich der Ermordung des Konsuls Rostkowsky ein Telegramm an den russischen Kaiser gerichtet, in welchem er sein tiefstes Bedauern mit der Versicherung ausspricht, daß alles geschehen werde, was ein derart verabscheuungswürdiges Verbrechen geboten erscheinen lasse. Ein offizielles Communiqué besagt: Mit Bedauern erhielt die ottomanische Regierung Kenntnis davon, daß der russische Konsul in Monastir Rostkowsky auf der Rückkehr aus der Umgebung in die Stadt von einem Gendarmen getötet wurde. Gemäß den glücklicherweise zwischen ihr und der russischen Regierung bestehenden guten Beziehungen brachte die ottomanische Regierung der letzteren ihr Bedauern über die an einem offiziellen Kommissar verübte Gewalttat zum Ausdruck und ordnete an, daß der Urheber des Verbrechens einem besonderen Standgericht übermittelt wird und daß, wenn Mitschuldige existieren, auch diese zu den durch das Gesetz vorgesehenen Strafen verurteilt werden. Der Wali von Monastir, Ali Riza Pascha, der Gendarmerie-Kommandant, dessen Stellvertreter und ein anderer Gendarmerieoffizier wurden ihrer Posten enthoben. Die Pforte hat überdies beschlossen, der Familie des Dahingeschiedenen eine entsprechende Entschädigung zu überweisen.

Die Pforte versicherte einigen diplomatischen Stellen gegenüber, daß seit drei Tagen keine größeren Bandenunruhen stattfanden, was sie auf die bereits angekommenen und auf die herannahenden Truppenverstärkungen zurückführt, und gab der Hoffnung Raum, daß die äußerste Kraftentfaltung der Komitatschi schon im Abnehmen begriffen sei. Die telegraphische Verbindung zwischen Monastir und Saloniki wurde neuerdings von Komitatschis unterbrochen.

Die Blättermeldung aus Monastir, daß Komitee-Rekruten in der dortigen bulgarischen Agentur vereidigt worden seien, daß der ermordete russische Konsul die Seele des Aufstandes gewesen sei und daß in Perlepe Redifs überaus zahlreich desertierten und ihre Gewehre an Soldaten verkauften, wird von den zuständigen Kreisen als falsch bezeichnet.

Aus Monastir liegen folgende brieflich Einzelmeldungen vor: Größere Komiteebanden haben freiwillige und gewaltsame Bandenergänzungen aus der bulgarischen Landbevölkerung durchgeführt; aus einigen Dörfern sind auch Frauen und Kinder aus Angst mitgezogen, Desgleichen haben sich auch einige kuzo-walachische Dörfer den Banden angeschlossen. Kleinere Militär- und Gendarmeriewachtposten wurden von den Komiteebanden überfallen. Die Beryrovisantierung wurde von diesen in gewaltsamer Weise durchgeführt. Einige türkische Meierhöfe, Getreide-Ernten, mohamedanische oder der Bewegung feindliche Christendörfer wurden niedergebrannt. Außer den Telegraphenlinien wurden auch einige Straßenbrücken zerstört. In Monastir ereigneten sich in den letzten Tagen mehrere Brände; man vermutet, daß diese von Komitatschi angelegt wurden, um eine Panik hervorzurufen. Die Sicherheitsmaßregeln in Monastir wurden verschärft. Die Stimmung unter den mohamedanischen Dorfbewohnern, die in den ersten Tagen angesichts einiger Erfolge der Banden gedrückt gewesen war, hat sich infolge der Truppenverstärkungen wieder gehoben; sie beginnen mit Verteidigungsvorbereitungen und verlangen Waffen.

Bei den Zusammenstößen bei Smilno und Kruschevo soll der Verlust auf beiden Seiten ungelähr 160 Mann betragen haben. Aus Saloniki wird gemeldet, daß dort 130 verwundete türkische Soldaten aus Monastir eingetroffen seien. Bei Ekschisu und Ostrovo seien 800 Aufständische von türkischem Militär umzingelt. Ein Angriff werde erwartet. Die Aufständischen hätten bisher erfolglos versucht, Monastir in Brand zu stecken.

Hazim Bey, Mitglied der legislativen Abteilung des Staatsrates, ist zum Wali von Monastir ernannt worden.

Aus Nah und Fern.

Der Eruptionskegel des Vesuvs hat sich gespalten und neue Lavamassen ausgeworfen, die jedoch nicht über das Kratergebiet hinausgehen. Die Ausbrüche sind sehr heftig. — Durch die letzten Erdstöße in Sizilien ist die Bevölkerung der betroffenen Ortschaften in große Aufregung versetzt. In Mineo sind mehrere Gebäude eingestürzt, andere zeigen Risse, darunter die Kirche und der Glockenturm.

Zur Brandkatastrophe in Paris. Im Auftrage der Staatsanwaltschaft ist von dem Untersuchungsrichter Jollot die strafrechtliche Untersuchung gegen „vorläufig Unbekannt" wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet worden. Bis zur Stunde ist es unmöglich, festzustellen, wer die Verantwortung für das Unglück auf der Stadtbahn trägt. Die Bahnbehörden haben jedoch bereits die Ueberzeugung gewonnen, daß das Unglück niemals einen solchen Umfang hätte annehmen können, wenn, wie schon mitgeteilt, die Bahnbediensteten nicht den Kopf verloren hätten. Einer der Direktoren der Untergrundbahn äußerte einem Berichterstatter gegenüber, die von der Bahnverwaltung eingeleiteten Nachforschungen hätten ergeben, daß die Verantwortung ausschließlich den Maschinisten Chauvin, einen der ältesten und zuverlässigsten Beamten der Untergrundbahn, treffe. Dieser habe die Vorschriften, die für den Fall eines durch Kurzschluß entstehenden Brandes erlassen seien, vollständig außer acht gelassen. Die Untergrundbahn habe bisher etwa 200 Millionen Menschen ohne ernsten Unfall befördert. Der Maschinist Chauvin hat, wie ebenfalls schon gemeldet, dem Polizeikommissariat erklärt, daß der in Brand geratene Zug schon vorgestern nicht mehr hätte verwendet werden dürfen, da die Bremsvorrichtung bereits am Mittag einmal versagt habe. — Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtbahn teilte dem Seinepräfekten mit, daß er ihm zur schleunigen Unterstützung der bedürftigen Familien, die durch das Unglück getroffen sind, eine Summe von 10 000 Franks zur Verfügung stelle. Mittwoch vormittag wurden 36 Opfer der Katastrophe einzeln beerdigt. Der Munizipalrat hat beschlossen, die Toten, die nicht von ihren Familien reklamiert worden sind, morgen beerdigen zu lassen. Die Stadt bereitet für Donnerstag in dem Hofe der Kaserne de la Cite eine Trauerfeierlichkeit vor. Ministerpräsident Combes wird eine Rede halten.

Ein außergewöhnlich heftiger Sturm, der vom 11. August bis zum Morgen des 12. August auf Jamaica wütete, richtete auf der Insel großen Schaden an. Den eingelaufenen Berichten zufolge ist die Bananenernte im Osten vernichtet, ebenso alle übrigen Pflanzungen westlich von Kingston auf einer Strecke von etwa 15 Meilen. Der südliche Teil ist verschont geblieben. Aus dem Norden sind bisher keine Meldungen eingegangen, da die telegraphische Verbindung unterbrochen ist, doch fürchtet man, daß auch dort die Pflanzungen stark gelitten haben.

Freundschaft zwischen englischen und deutschen Matrosen. Man meldet aus Halifax: Die Matrosen des deutschen Kreuzers „Vineta" vereinigten sich mit den hiesigen englischen Soldaten und Marinemannschaften, um gemeinsam in der Zitadelle eine Vorstellung zugunsten des kürzlich gegründeten Soldaten- und Seemannsheims zu veranstalten.

Ernteaussichten in Indien. Der britische Staatssekretär für Indien, Lord Hamilton, hat ein Telegramm des Vizekönigs erhalten, nach welchem die Ernteaussichten im nördlichen Indien sich in den letzten Tagen sehr gebessert haben durch starke Regenfälle in den Landesteilen, in denen Regen fehlte.

Ein Eisenbahnunglück wird aus Wien, 12. August, folgendermaßen gemeldet: Einer Mitteilung der Nordbahn zufolge fuhr ein von hier heute vormittag abgegangener Personenzug auf der Station Napagedl um 2¼ Uhr nachmittags auf einen Lastzug; 21 Reisende wurden leicht verletzt, einigen Wagen entgleisten.

Zugentgleisung. Man meldet aus Hannover, 12. August: Gegen ½6 Uhr nachmittags sind bei dem benachbarten Leinhausen auf der Strecke Hannover-Wunstorf-Köln die Lokomotive und 7 Wagen eines Güterzuges entgleist. Drei Wagen waren mit Pferden besetzt, von denen mehrere erheblich verletzt sind. Auch ein Begleiter der Pferde trug schwere Verletzungen davon. Der Materialschaden ist sehr bedeutend. Die Strecke ist bis auf weiteres gesperrt.

Prozeß Humbert. Der Mittwochs-Verhandlung wohnt wieder ein zahlreiches Publikum bei. Polizei-Kommissar Hennion erzählt zunächst die Vorgänge bei der Verhaftung der Humberts in Madrid. Der Notar Dupuy in Bayonne und seine Angestellten erkennen in Romain Daurignac eine der Persönlichkeiten wieder, welche in Prokura mit dem Namen Crawford gezeichnet haben. In bezug auf Emil Daurignac lauten ihre Aussagen weniger bestimmt. Während dieser Vernehmungen versichert Labori, daß die Crawfords existierten, aber einen andern Namen trügen. (Bewegung.) Die drei Schreibfachverständigen erklären, daß die Prokura-Zeichnung mit dem Namen Crawford von Romain und Emil Daurignac mit verstellter Handschrift gegeben seien. Die Angeklagten und die Verteidiger widersprechen diesen Behauptungen der Sachverständigen in längeren Ausführungen. Drei Postbeamte erkennen gleichfalls Romain Daurignac wieder; er habe postlagernde, auf die Initialen der Brüder Crawford lautende Briefe abgeholt. Romain bestreitet auch diese Tatsache. Hierauf wird die Sitzung unterbrochen. Der Zeuge Jacquin, früher Mitglied des Staatsrats, sagt aus, er habe zwanzig Jahre hindurch an die Freundschaft und Ehrenhaftigkeit der Humberts geglaubt, habe jedoch nie sein Amt zu ihren Gunsten ausgenutzt. Als er die Wahrheit erkannt habe, habe er sein Amt niedergelegt. Der frühere Notar Langlois bekundet, er habe den Humberts ein Darlehen von etwa 10 Mill. Francs beschafft, da er angesichts der Gerichtsbeschlüsse und gerichtlichen Dokumente an das Vorhandensein der Crawfordschen Erbschaft geglaubt habe. Delacherie, der den Humberts 25 Millionen Francs verschaffte, äußert sich in demselben Sinne wie Langlois. Nachdem einige von den Geldgebern vernommen sind, wird die Sitzung vertagt.

Der Tod des griechischen Henkers. Aus Athen schreibt man: Der auf der Insel Burzi bei Nauplia gefangen gewesene Henker Griechenlands, Beliaris, der während seiner blutigen Tätigkeit 105 Personen vom Leben zum Tode beförderte, ist an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben. Beliaris stammte aus einem Dorfe bei Argos und befand sich jetzt zum zweiten Male in der Strafanstalt. Nach Verübung eines Totschlags hatte er sich für einen bestimmten Zeitraum zur Uebernahme der Pflichten eines Henkers bereit erklärt. Als diese Zeit verstrichen war, kehrte er in seine Heimat Argos zurück, wo er einen Weinschank eröffnete. Aber nur wenige Gäste sprachen bei dem ehemaligen Henker vor, und als ihm einmal einer seiner Gäste zurief: „He, Beliaris, dein Wein ist das Blut der von dir Gestoßten!" da tötete der frühere Scharfrichter den Verwegenen. Zum zweiten Mal bezog er nun Burzi, das er nicht wieder verlassen durfte. Er schlug den Delinquenten mit großer Gelassenheit den Kopf ab, ja er freute sich auf jede andere Gelegenheit, einen Verbrecher hinzurichten, da er dann außer seinem Gehalt von 200 Drachmen im Monat eine besondere Vergütung von 100 Drachmen erhielt. — Bekanntlich sind in Griechenland die Henker stets Strafgefangene.

Die Stimme des Kaisers von Oesterreich ist dieser Tage durch den Phonographen für die Nachwelt aufgenommen worden. Die „N. Fr. Pr." schreibt darüber: Wie die Kanzlei der Akademie der Wissenschaften mitteilt, hat der Kaiser am 2. August die phonographische Aufnahme seiner Stimme gestattet, zu welchem Zweck sich Vertreter der Wiener Akademie nach Ischl begeben hatten. Bekanntlich hat sich die Kommission für das Phonogrammarchiv der Akademie unter anderem die Aufgabe gestellt, Stimmporträts historischer Persönlichkeiten aufzunehmen und für die Zukunft zu erhalten. Der Kaiser besprach die Phonogrammplatten, indem er sich über die phonographischen Arbeiten der Akademie äußerte. Die Platten sind mit den Archivnummern 1—3 versehen, die für diesen Zweck reserviert waren. Die Aufnahme geschah in der Kaiserlichen Villa in Ischl durch Hofrat Sigmund Exner und Fritz Hauser. Es interessierte den Kaiser, zu hören, daß schon Sprachaufnahmen von brasilianischen Indianern, von griechischen und serbo-kroatischen Dialekten phonographisch aufgenommen worden sind, und er wünschte einige Proben solcher Archivplatten kennen zu lernen. Es wurde dem Kaiser eine Deklamation des Hofschauspielers Lewinsky aus „Wilhelm Tell", ferner eine oberösterreichische Dialektprobe vorgeführt. Bei der ersten bemerkte der Kaiser, daß man Lewinskys Stimme sofort erkenne. Die phonographischen Kaiserplatten wurden in der darauffolgenden Nacht nach hier gebracht, um sogleich galvanoplastisch fixiert zu werden.

Kornhausgenossenschaft zu Halle a. S.

Die Kornhaus-Genossenschaft Halle hielt am 12. August von vormittags 11 Uhr an im großen Sitzungsfaale des Verwaltungsgebäudes der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ihre 7. ordentliche General-Versammlung ab, welche zahlreich besucht war.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Major von Busse-Zichortau, Präsident der Landwirtschaftskammer, eröffnete die Versammlung mit begrüßenden Worten an die Erschienenen unter Hinweis darauf, daß sich die Herren heute zu einer außerordentlich wichtigen Sitzung zusammengefunden haben.

Hierauf erstattete Herr Direktor Schweinsberg-Halle den Geschäftsbericht. Demselben war folgendes zu entnehmen: Die Mitgliederzahl der Genossenschaft hat sich ungefähr auf der gleichen Höhe des Vorjahres erhalten; neu hinzugetreten sind 4 Mitglieder, während durch Tod, Kündigung und Ausschluß aus der Genossenschaft 13 Mitglieder am Schlusse des Geschäftsjahres ausgeschieden sind, so daß die Genossenschaft mit 450 Genossen am 1. Juli in das neue Geschäftsjahr eingetreten ist. Die Haftsumme beträgt z. Zt. 562 300 Mark. Die Umsätze im Geschäftsjahr waren wieder sehr bedeutend; sie beliefen sich auf 458 178 Zentner im Gesamtwert von über 3 Millionen Mark. Die Absatzgebiete konnten nicht nur erhalten, sondern erweitert werden. Im Berichtsjahr gelangten zur Einlagerung 44 300 Zentner Getreide, worauf an Lombard 21 645 Mk. verlangt und gewährt wurden. Das Bilanz-Konto betrug am 14. Mai in Aktiven und Passiven 521 403,75 Mk., das Gewinn- und Verlust-Konto 82 359,56 Mk. Die Geschäftsunkosten sind im verflossenen Geschäftsjahr nicht erreicht worden, indessen machen sich Nachzahlungen der Genossen nicht nötig. Der Verlust wird statutengemäß aus dem Reservefonds und dem Geschäftsanteile-Konto gedeckt. Durch die Verlegung des Geschäftsjahres hat sich ein nochmaliger Abschuß notwendig gemacht, und zwar für die Zeit vom 15. Mai bis 30. Juni und weist hier das Bilanz-Konto die Höhe von 405 065,68 Mk., das Gewinn- und Verlust-Konto 7056,19 Mk. auf.

Auf Grund der verlesenen Revisionsberichte wurde alsdann von der Versammlung dem Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Hierauf beschäftigte sich die Versammlung mit der Beratung der durch die Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 26. Febr. d. J. notwendig werdenden Aenderungen bezw. Ergänzungen der Statuten, welche von Herrn Major von Busse in eingehender Weise begründet wurden. Nach einer lebhaften Debatte, an welcher sich die Herren Amtsrat Säuberlich-Größzig, Rittergutsbesitzer Schröder-Eydorf, Direktor Dr. Rabe-Halle, Hauptmann Rehfeld-Eismannsdorf, Gutsbesitzer Wesche-Raunitz beteiligten, wurden die vom Vorstand beantragten Beschlüsse einstimmig angenommen. Dieselben gingen dahin, den Vertrag mit der Königl. Staatsregierung betreffend das Kornhaus auf der jetzigen Basis nicht wieder zu erneuern. Der Vorstand wird beauftragt, Schritte zu tun, daß nach Ablauf der Pacht-Periode am 1. Juli 1904 ein ordnungsmäßiger Lagerhausbetrieb ungehindert weitergeführt werden kann. Ferner beschloß die General-Versammlung die Beschaffung eigenen Betriebskapitals für die Genossenschaft durch Erhöhung der Geschäftsanteile, sowie die Einführung einer den örtlichen Verhältnissen angepaßten Lieferungs- und Bezugspflicht. Ebenso fanden die vorgeschlagenen Aenderungen der Statuten bezüglich des Aus- bezw. Beitritts der Mitglieder die Annahme durch die Versammlung. Die gefaßten Beschlüsse treten indessen erst mit dem 1. Juli 1904 in Kraft.

Es erfolgte sodann die Wiederwahl des Herrn Hauptmann Handt-Beesen in den Vorstand und der Herren Amtmann Beyling-Bündorf, Rittergutsbesitzer Finger-Mötzlitz, Gutsbesitzer Wesche-Raunitz in den Aufsichtsrat. Herr Rittergutsbesitzer Schröder-Eydorf wurde an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Braun-Zöbigker, neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Beschlüsse, welche die General-Versammlung einstimmig gefaßt hat, können als höchst bedeutsam für die Entwicklung des Kornhauses angesehen werden, indem ihm damit die Grundlage gegeben wird, welche ein Prosperieren für die Folge gewährleistet.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Merseburg,** 12. Aug. (Zum Empfang des Kaiserpaares) hat das Festkomitee vier große Gruppen gebildet, welchen 1. die Militärvereine, 2. Gesangvereine, 3. Turn- und Sportvereine, 4. Innungen und Gewerke rc. angehören. Der bevorzugte Aufstellungsplatz am Bahnhof wurde den Militärvereinen überlassen.

K. **Bitterfeld,** 12. Aug. (Städtisches.) Die Stadtverordneten-Versammlung stimmte dem Antrage des Magistrats zu, die Versicherung der Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr gegen Berufsunfälle bei der Stuttgarter Gesellschaft auf 5 Jahre zu verlängern. — Schon seit einer Reihe von Jahren wurde die Herstellung je einer Fußgängerbrücke im Zuge der Grün- bezw. Schulstraße und Anlage eines Weges längs der Realschule im Garten des Bürgergartens als ein dringendes Verkehrsbedürfnis empfunden. Vor vier Jahren hatte betreffs des letzten Punktes der Magistrat bereits eine Vorlage eingebracht, welche aber aus finanziellen Rücksichten abgelehnt wurde. Durch den geplanten Weg soll eine bessere Verbindung der Neustadt, besonders vom Bahnhof und der Lindenstraße her, mit der Altstadt geschaffen werden. Vom Bürgergarten muß dazu ein Streifen von 5 Meter Breite, etwa 12½ Quadratruten groß, à 80 Mk., erworben werden. Nach längeren Beratungen wurde die Magistratsvorlage mit 15 Stimmen angenommen, während 7 Stadtverordnete dagegen stimmten. — Die Einnahmen der hiesigen Stadtparkasse vom 1. Januar bis 1. August betrugen 505 803,12 Mk., die Ausgaben dagegen 496 441,72 Mk., sodaß sich ein Bestand von 9362,12 Mk. ergibt. — Die Einwohnerzahl unserer Stadt betrug am 1. Juli 12 526 Personen und ist im 1. Halbjahr 1903 nur um 249 gestiegen.

W. **Braunschweig,** 12. Aug. (Typhus.) Nach amtlicher Mitteilung sind in der Woche vom 2.—8. August in hiesiger Stadt 127 Typhus-Erkrankungen angemeldet. In der Woche vorher waren es 27. Ueber die Anmeldungen in der laufenden Woche liegen noch keine Ziffern vor, doch sind auch einzelne neue Erkrankungen wieder vorgekommen.

Letzte Telegramme.

Berlin, 13. Aug. Dem „Berl. Tgbl." zufolge gingen in der Provinz Posen starke Gewitter nieder. Der Blitz tötete in Drachowo und in Lipine je eine Person. — Der Hoch-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190308132-13/fragment/page=0002

wasserschaden in der Provinz Posen wird auf 3 Millionen Mark beziffert.

Breslau, 13. Aug. Bebel und Singer **lehnten die** ihnen angebotene **sozialdemokratische Landtags-Kandidatur für** Breslau ab.

Dresden, 13. Aug. Die **Prinzessin Johann Georg** erlitt einen **Unfall bei der Ausfahrt**. Der Hofwagen geriet zwischen einen elektrischen und einen Lastwagen. Beide Hinterräder sprangen ab, das Wagengestell schlug auf die Erde. Die Prinzessin blieb unverletzt nnd fuhr in einer Droschke heimwärts.

Hamburg, 13. August. Im benachbarten Wilhelmsburg herrscht eine **Scharlachepidemie**, verbunden mit Diphtheritis, der bereits 15 **Kinder erlagen**. Ein Vater verlor allein vier Kinder.

Wien, 12. Aug. **Kaiser Franz Joseph ist heute abend** 8¼ Uhr aus Ischl hier eingetroffen und hat sich nach Schönbrunn begeben.

Triest, 12. Aug. Nach eingelaufenen Telegrammen ist der **Dampfer des österreichischen Lloyd** „Poseidon" an der syrischen **Küste untergegangen**. Passagiere und Mannschaften sind gerettet.

Rom, 13. August. **Der Papst** hat sich auch nach seinem zweiten Unwohlsein schnell erholt und verbrachte die Nacht gut. **Er** hatte zum ersten Male seit seiner Wahl ruhigen Schlaf. Gestern machte der Papst einen Spaziergang im Garten und ließ sich photographieren. Im Laufe des Tages empfing der **Papst** mehrere Kardinäle und Vertreter der Diözese Venedig.

Konstantinopel, 11. August. (Meldung des Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureaus.) Die von der Türkei an die Witwe des **ermordeten Konsuls Rostkowski** zu zahlende Entschädigung wurde auf 200 000 Francs festgesetzt. Die Empfangnahme der Entschädigung russischerseits ist noch nicht erfolgt. Der abgesetzte Wali von Monastir wird von einer Eskorte nach Tripolis in Afrika gebracht werden. — Es verlautet, daß bei Nevrekop im Sandschak Seres ein drei Tage dauernder **Kampf zwischen türkischen Truppen** und einer Komiteebande stattgefunden hat; Einzelheiten über den Kampf fehlen noch.

New-York, 12. August. Einer Meldung des „Herald" aus Rio de Janeiro zufolge ist nunmehr die Beilegung des **Streites um das Acre-Gebiet** erzielt worden. Die Souveränetät Brasiliens über den größeren Teil des Gebiets wurde von Bolivien anerkannt, das seinerseits für seine militärischen Ausgaben entschädigt wird. Auf dem Madeiraflusse wird ein Hafen angelegt und von dem Mamora- nach dem Madeiraflusse wird eine Eisenbahn gebaut werden.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Freitag, 14. August: Meist heiter bei Wolkenzug, schön, warm, gewitterhaft.

Sonnabend, 15. August: Vielfach heiter, wolkig, sehr warm.

Wasserstände.

Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung. Beobachtet in der Mittagszeit.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

					Fall	Wuchs
			Saale.			
Halle	12. August	+ 1,76	13. August	+ 1,76	—	—
Trotha	„	+ 1,52	„	+ 1,52	—	—
Alsleben	11. August	+ 1,10	12. August	+ 1,18	—	0,08
Bernburg	„	+ 0,75	„	+ 0,85	—	0,10
Calbe, Obp.	„	+ 1,40	„	+ 1,48	—	0,08
do. Untp.	„	+ 0,16	„	+ 0,40	—	0,24
			Unstrut.			
Straußfurt	11. August	+ 1,15	12. August	+ 1,25	—	0,10
			Moldau.			
Budweis	10. August	+ 0,00	11. August	— 0,01	0,01	—
Prag	„	+ 0,18	„	+ 0,16	0,02	—
			Havel.			
Brandenburg	1. August		12. August			
Oberpegel	„	+ 1,93	„	+ 1,95	—	0,02
Unterpegel	„	+ 0,61	„	+ 0,63	—	0,02
Rathenow						
Oberpegel	„	+ 1,31	„	+ 1,32	—	0,01
Unterpegel	„	+ 0,14	„	+ 0,12	0,02	—
Havelberg	„	+ 1,06	„	+ 1,09	—	0,03

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 12. Aug.: 16½° R.

Börsen- und Handelsteil.

Tages-Marktberichte.

— **Berlin**, 13. August. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Roggen, neuer märkischer 132,00 ℳ ab Bahn, Dezember 135,75—135,50 ℳ. Gerste, leichte inländ. Futtergerste 127,00—133,00 ℳ, schwere 134,00 bis 144,00 ℳ, schwere klamme mit Geruch 130,00—135,00 ℳ, russ. 123,00—125,00 ℳ. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., posen. und schles. feiner 156,00—166,00 ℳ, mittel 143,00—155,00 Mark, gering 133,00—142,00 ℳ, russ. 128,00—135,00 ℳ. Mais, amerik. mixed 122,00—124,00 ℳ, abfallende Qualitäten 114,00 bis 116,00 ℳ, runder 120,00—122,00 ℳ. Erbsen, inländ. Futterware mittel 146,00—146,00 ℳ, feine 150,00—166,00 ℳ. Weizenmehl 00 20,00—22,25 ℳ. Roggenmehl 0 und 1 17,00—19,10 ℳ. Weizenkleie 8,90—9,40 ℳ. Roggenkleie 9,30—9,70 ℳ. — Mittagsbörse: Weizen, sächsischer und schlesischer 165,00 ℳ ab Boden, September 163,25—162,75 ℳ, Oktober 163,75 ℳ, Dezember 164,50—164,75 Mark. Roggen September 133,25—132,75—133,00 ℳ, Oktober 134,50—134,25—134,50 ℳ, Dezember 135,50—136,00—135,55 ℳ. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 154,00—164,00 ℳ, mittel 141,00—153,00 ℳ, gering 131,00 bis 140,00 ℳ, russ. 128,00—135,00 ℳ, Dezember 129,75—130,00 Mark. Mais, amerik. mixed 122,00—124,00 ℳ, abfallende Qualitäten 114,00—116,00 ℳ, runder 119,00—121,00 ℳ, Dezember 116,50 ℳ. Weizenmehl 00 20,00—22,25 ℳ. Roggenmehl 0 u. 1 17,00—19,10 Mark. Rüböl Oktober 46,70—46,50 ℳ, November 46,60 ℳ Br., Dezember 46,70 ℳ Br., Mai 47,70 ℳ Br. — Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich): Weizen September 163,00 ℳ, Oktober 163,75 ℳ, Dezember 164,75 ℳ. Roggen September 133,00 ℳ, Oktober 134,50 ℳ, Dezember 135,75 ℳ. Hafer September 129,00 ℳ, Oktober 129,00 ℳ, Dezember 130,00 ℳ. Mais September 117,00 ℳ, Oktober 116,75 ℳ, Dezember 116,75 ℳ. Mehl September 17,25 ℳ, Oktober 17,40 ℳ, Dezember 17,50 ℳ. Rüböl loko 47,00 ℳ, August 46,70 Mark, Oktober 46,60 ℳ, November 46,60 ℳ, Dezember 46,70 ℳ.

— **Halle a. S.**, 13. August. **Bericht über Heu, Stroh** rc., mitgeteilt von **Otto Westphal**. Sämtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): bei Partien 1,75 ℳ, in einzelnen Fuhren 2,00 ℳ.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,10 ℳ, Weizenstroh 1,00 ℳ; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,25 ℳ, Weizenstroh 1,25 ℳ, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 1,50 ℳ, Weizenstroh 1,50 ℳ, Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 1,60 ℳ, Weizenstroh 1,60 ℳ.

Wiesenheu bei Partien: hiesiges oder Thüringer beste Sorten 3,00—3,25 ℳ, minderwertige Sorten 2,50—2,80 ℳ, in einzelnen Fuhren: hiesiges oder Thüringer beste Sorten 3,25—3,50 ℳ.

Kleeheu bei Partien: erster Schnitt, beste Sorten 3,00 bis 3,25 ℳ, in einzelnen Fuhren: erster Schnitt, beste Sorten 3,25 bis 3,50 ℳ, minderwertige Sorten nicht angeboten.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,10 ℳ, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 ℳ.

Häcksel, gesund und trocken, aus altem Stroh: bei Partien frei Bahn hier: 1,65—1,80 ℳ, im einzelnen vom Lager hier: 2,15 bis 2,30 ℳ; aus neuem Stroh: bei Partien frei Bahn hier: 1,40—1,50 ℳ.

Viehmärkte.

— **Berlin**, 12. August. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen: 450 Rinder, 2135 Kälber, 1367 Schafe, 8713 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in ℳ (bezw. für 1 Pfd. in ₰). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerts fehlen; b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 54—60. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mäßig genährte Färsen und Kühe 53—55; e. gering genährte Färsen und Kühe 48—52. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 80—82; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 70—76; c. geringe Saugkälber 60—66; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 57—60. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 73—75; b. ältere Masthammel 68—71; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 61—66; d. Holsteiner Niederungsschafe pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. (oder 50 kg) lebend mit 20 % Taraabzug: a. vollfleischige feinerer Rassen und deren Kreuzungen 56; b. fleischige 54—55; c. gering entwickelte 51—53; d. Sauen 51—52. — Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 180 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen fanden etwa 900 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt. Ausgesuchte Schweine erzielten Preise bis 2 ℳ über Notiz.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 12. August. Weizen fest, holsteinischer und mecklenburgischer 165—168. Hard Winter Nr. 2 Aug.-Abladung 135. Roggen fest, südrussischer fest, 9 Pud 20/25, August-Abladung 103—108, holstein. und mecklenburgischer 135—145. Mais fest, Amerik. mixed August Abl. 101½—102½. Hafer fest, Gerste fest.

* **Pest**, 12. August. Weizen fest, per Oktober 7,34 Gd., 7,35 Br., per April 7,60 Gd., 7,61 Br. Roggen per Oktober 6,17 Gd., 6,18 Br., per April 5,41 Gd., 5,42 Br. Hafer per Oktober 5,33 Gd., 5,34 Br., per April 5,57 Gd., 5,58 Br. Mais per September 6,16 Gd., 6,17 Br., per Dezember 6,17 Gd., 6,18 Br., neue Ernte Mai 5,00 Gd., 5,01 Br.

* **Paris**, 12. August. (Anfang.) Weizen flau, per August 21,80, per September 21,05, per September-Dezember 21,10, per November-Februar 21,35. Roggen ruhig, per August 14,40, per November-Februar 14,75.

* **Paris**, 12. August. (Schluß.) Weizen beh., per August 21,80, per September 21,15, per September-Dezember 21,15, per November-Februar 21,40. Roggen ruhig, per August 14,40, per November-Februar 14,75.

* **Amsterdam**, 12. August. Weizen auf Termine geschäftslos, do. per November —, do. per März —,—. Roggen auf Termine geschäftslos, do. per Oktober —,—, do. per März —,—.

* **London**, 12. August. An der Küste — Weizenladungen angeboten.

* **New-York**, 12. August. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loko 86¾, per August —, per September 85¾, per Dezember 85⅞, per Mai 87⅝. Mais per September 59⅞, per Dezember 59⅜, per Mai —. Mehl 360. Getreidefracht 1½.

* **Chicago**, 12. August. (Telegr.) Weizen per September 80¼, per Dezember 80⅞. Mais per September 52⅞.

Raps.

* **Hamburg**, 12. August. Rapssaat. Holstein., mecklenburger und niederelber 185—195 Mk.

Zucker.

* **Hamburg**, 12. August. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per August 16,50, per September 16,65, per Oktober 17,70, per Dezember 17,70, per März 18,10, per Mai 18,25. Behauptet.

2. Ziehung der 2. Klasse 209. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. August 1903, vormittags.
Nur die Gewinne über 96 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

579 886 931 **1**003 596 656 907 **2**093 [200] 248 458 556 608 896 **3**006 78 299 381 682 959 92 **4**355 [200] 60 462 869 955 **5**137 237 615 875 **6**410 611 99 713 74 823 922 27 **7**435 574 652 **8**110 13 223 33 74 343 780 874 932 52 70 **9**018 22 95 160 99 [200] 200 27 442 [200] 55 72 822

10385 [200] 401 719 29 [200] 88 845 78 [300] **11**328 492 [400] 528 [300] 64 805 **12**106 15 25 73 288 452 76 **13**227 472 528 653 [200] 703 **14**274 316 593 630 73 721 **15**042 212 308 14 73 445 48 569 697 730 936 **16**083 [200] 173 370 73 634 811 25 [500] 930 **17**023 221 383 440 73 911 **18**165 83 381 413 546 630 709 10 15 894 **19**273 [300] 374 471 535 37 640 82 876 96

20184 425 89 510 **21**235 427 91 589 **22**234 305 [200] 34 76 420 534 **23**727 65 982 87 **24**036 391 [400] 429 622 44 **25**012 66 232 52 625 **26**594 660 845 **27**720 825 **28**406 684 964 88 **29**035 75 257 [200]

30022 479 577 787 866 **31**011 50 228 604 [300] 8 [200] 807 61 920 **33**145 564 623 961 94 **34**078 513 785 **35**031 112 218 83 467 521 768 884 **36**236 417 581 774 [200] 929 **37**003 177 312 723 928 **38**146 353 619 35 57 797 922 71 **39**098 206 721 941

40230 62 506 20 702 894 97 952 71 **41**160 474 514 702 73 944 **42**129 236 410 637 712 839 44 [200] 60 928 **43**159 970 77 83 **44**048 108 83 90 210 66 359 508 57 608 72 832 37 **45**064 236 440 550 628 48 81 719 50 96 803 49 958 [200] **46**134 236 347 864 991 **47**176 281 500 22 71 **48**057 99 728 48 66 **49**061 102 642

50043 72 [200] 286 [200] 99 **51**056 159 785 877 83 951 **52**040 147 437 661 **53**034 [200] 93 130 96 208 11 73 609 739 934 [200] **54**431 [300] 64 672 908 **55**180 203 57 309 523 79 **56**531 [200] 65 877 82 **57**077 410 72 989 **58**171 298 310 47 [300] 649 81 861 **59**353 601 36 750 851 [400]

60022 29 202 25 46 361 80 559 606 31 778 977 79 **61**015 113 31 387 643 790 815 **62**227 625 832 47 [200] 52 83 968 **63**270 451 78 702 8 885 **64**173 512 683 707 806 990 **65**130 94 327 426 40 597 888 908 88 **66**067 320 28 449 566 731 75 **67**034 119 87 309 91 467 635 **68**103 78 269 429 502 15 824 982 **69**104 242 411 504 51 631 88 737 884 [500] 85

70065 124 319 500 [200] 20 732 824 **71**669 817 37 924 42 48 82 **72**075 361 453 525 [200] 646 836 939 [200] 99 **73**049 164 961 **74**005 62 99 116 230 400 [200] 542 **75**077 128 217 27 366 516 634 **76**072 187 287 349 [300] 66 87 590 648 59 723 **77**288 94 385 521 706 938 91 **78**030 34 107 221 536 658 815 [300] 959 **79**032 48 75 98 129 [200] 387 660 85 [300] 720 80 923 43 [300]

80051 645 787 816 47 **81**161 232 97 332 44 438 516 664 950 [200] 95 **82**124 68 335 662 793 **83**103 30 270 395 407 511 849 980 **84**165 202 71 488 508 53 55 [300] 638 754 820 35 **85**032 152 315 95 466 84 523 967 **86**198 204 27 57 314 447 64 656 **87**224 91 429 609 84 841 **88**237 301 50 [300] **89**496

90006 83 565 677 813 [200] 16 75 **91**014 211 38 312 552 606 [200] 748 876 90 910 29 94 **92**069 79 134 35 39 69 [200] 397 586 834 **93**051 594 944 **94**134 247 302 479 547 60 [200] 693 806 **95**240 99 466 809 906 77 **96**320 97 409 565 624 842 [200] **97**001 107 51 92 316 80 408 **98**049 129 [200] 265 74 325 512 20 93 678 **99**079 316 86 660 894

100142 344 546 [200] 67 763 88 874 **101**083 [300] 105 99 302 21 43 427 39 505 59 [200] 689 999 **102**033 144 347 49 67 72 444 [200] 605 29 **103**007 927 **104**117 244 [200] 370 405 **105**101 59 329 490 647 56 717 867 89 **106**123 82 494 501 630 58 744 83 **107**286 339 618 38 743 871 **108**432 502 638 893 **109**037 511 44 [200] 612 738 906 16

110027 128 642 90 756 975 **111**021 225 32 53 306 77 422 38 [200] 917 **112**8 14 [200] 651 **113**129 78 241 321 705 **114**066 238 308 581 [300] 639 48 875 **115**021 22 602 56 888 945 **116**230 402 3 615 54 805 929 54 75 **117**086 106 84 315 18 600 42 83 715 **118**030 276 567 797 965 **119**312 643 [200] 45 709 78

120008 305 18 [200] 614 815 [200] 30 [300] 44 937 **121**056 135 233 609 35 801 2 **122**139 521 678 [200] **123**005 109 715 93 [200] 951 **124**017 417 532 635 37 99 727 **125**135 218 43 516 55 [200] 651 57 716 **126**003 40 48 508 55 652 772 984 **127**030 121 63 213 37 339 762 912 19 **128**015 74 [200] 202 405 73 583 987 **129**075 [200] 295 345 485 519 615 30 70) 41

130158 221 [200] 421 572 629 814 32 59 923 **131**209 680 720 [300] 852 71 909 **132**028 171 317 40 564 629 [200] 47 49 99 **133**224 370 73 79 [200] 409 507 682 [200] 823 43 932 **134**238 335 446 52 61 658 73 827 948 **135**135 244 453 705 994 [200] **136**036 [200] 322 523 63 787 **137**061 211 739 907 **138**211 98 805 **139**003 200 672

140164 441 503 29 651 975 **141**029 276 [400] 560 72 746 90 **142**000 251 319 72 531 805 943 **143**629 742 936 **144**266 87 486 635 811 [400] **145**034 170 200 449 664 78 81 711 833 92 **146**099 432 36 577 709 933 **147**010 58 59 84 230 523 861 902 **148**280 92 555 760 806 97 974 **149**110 294 355

150085 202 360 601 6 [300] 41 934 **151**011 576 633 929 75 **152**032 109 25 77 343 [500] 458 557 742 91 929 48 **153**106 253 67 319 432 568 676 901 95 **154**032 201 330 463 719 816 42 67 [500] **155**024 50 68 203 420 39 57 765 **156**056 83 203 76 77 304 498 620 710 870 999 **157**039 63 100 68 290 351 602 97 754 86 96 910 **158**032 268 344 45 430 614 [200] 725 835 **159**178 205 703 41

160415 [200] 564 [300] 787 971 **161**156 233 90 313 [300] 616 789 **162**092 113 73 253 606 951 **163**249 357 [400] 58 753 954 **164**112 32 484 990 **165**243 331 [200] 680 90 701 36 98 **166**162 234 84 488 502 640 81 950 **167**312 42 440 854 907 **168**121 26 270 88 367 466 708 870 941 **169**113 275 388 495

170017 231 304 606 889 **171**163 [200] 268 342 83 947 **172**095 225 306 35 413 534 93 643 785 804 **173**086 140 480 **174**023 179 [300] 464 668 712 921 61 **175**137 213 15 [300] 34 317 69 80 542 624 59 737 814 936 **176**292 700 847 **177**004 184 629 52 737 871 89 **178**020 238 39 501 54 654 963 **179**217 19 503 [200] 35 745 844 955 77

180039 260 402 526 29 716 979 **181**203 41 582 89 95 [200] 689 700 865 963 72 **182**108 19 32 [200] 76 400 686 [200] 755 838 76 **183**033 287 312 526 [300] 776 **184**117 [200] 326 32 475 515 754 915 **185**454 571 672 77 736 **186**103 341 53 519 **187**083 193 416 64 642 60 97 842 933 53 [200] **188**005 122 225 52 81 342 494 603 748 **189**258 376 457 73 524 722 960

190148 88 303 12 52 [200] 80 664 95 790 **191**363 506 610 73 75 722 34 835 41 **192**127 380 631 709 32 [200] 953 **193**013 93 208 21 354 583 679 764 **194**032 91 290 383 640 764 863 96 913 **195**270 [200] 504 11 53 61 971 **196**201 [200] 430 45 656 829 959 **197**250 80 492 681 [200] 801 989 **198**020 69 98 459 612 717 19 832 75 80 [200] 955 **199**011 422 51 589 707 36 97

200092 191 289 513 755 78 [200] 913 **201**100 249 833 **202**083 442 538 860 **203**121 [200] 367 473 552 652 65 710 77 987 **204**053 82 284 378 748 807 [200] 969 **205**305 449 570 737 810 54 925 60 **206**239 589 707 98 863 **207**041 72 175 373 423 516 655 705 74 851 902 76 **208**076 398 407 96 647 791 933 **209**046 50 85 113 461 513 772 970

210125 280 423 510 [400] **211**059 262 74 84 [200] 304 539 43 [200] 72 741 821 31 75 **212**120 254 59 800 11 37 971 **213**351 91 618 847 915 **214**132 258 339 408 [200] 14 838 **215**245 437 80 517 80 630 723 911 **216**211 32 325 413 79 83 **217**008 25 83 150 256 416 [300] 535 644 770 832 [200] **218**333 423 [200] 83 636 725 43 952 **219**397 463 [200] 815 52 912

220037 73 125 238 67 [300] 516 67 855 87 **221**149 65 654 79 760 **222**081 253 59 463 516 [200] 742 [200] 48 856 927 48 **223**746

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 10000 Mk., 1 zu 5000 Mk., 2 zu 3000 Mk., 4 zu 1000 Mk., 5 zu 500 Mk., 13 zu 400 Mk., 22 zu 300 Mk.

2. Ziehung der 2. Klasse 209. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. August 1903, nachmittags.
Nur die Gewinne über 96 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

114 45 241 629 66 77 **1**336 435 509 44 890 990 **2**087 151 92 [3000] 382 573 652 870 935 **3**056 [500] 119 45 98 295 311 22 94 410 [200] 583 806 29 991 **4**028 199 241 72 499 558 901 **5**019 268 417 544 608 16 911 **6**057 303 4 15 [400] 400 [300] 543 832 **7**096 181 268 688 780 819 41 **8**304 36 42 62 917 **9**266 309 438 752 896

10088 224 525 856 914 **11**002 124 348 [200] 889 92 931 **12**141 83 84 88 449 652 815 980 **13**143 58 70 72 239 503 856 **14**022 114 92 444 69 565 954 **15**109 242 346 614 43 **16**514 70 636 **17**130 [200] 419 50 85 513 42 77 782 **18**062 215 43 312 96 659 794 **19**063 70 221 334 401 505 27 864 907 [400] 15

20404 597 733 **21**042 105 250 390 492 507 [300] 68 714 822 **22**076 159 88 307 [200] 418 92 665 756 855 95 **23**014 66 [3000] 313 406 562 [1000] 628 **24**451 98 778 820 **25**174 220 [300] 82 84 94 808 502 68 603 811 **26**011 73 195 421 64 585 [300] 685 899 **27**007 63 291 394 640 862 **28**087 438 42 55 580 90 615 49 98 821 83 **29**196 278 79 454 536 716 852 91 999

30110 282 328 52 81 638 [300] 46 86 844 **31**035 98 412 609 28 **32**097 140 72 90 272 369 633 825 56 71 **33**351 79 626 755 **34**429 560 812 **35**200 381 478 532 711 946 **36**012 73 133 206 424 614 31 888 **37**041 58 165 280 732 945 **38**007 [200] 231 318 464 512 921 **39**005 231 328 40 426 521 619 837 924 67

40477 590 741 **41**256 427 552 631 710 83 973 **42**032 173 432 43 602 810 12 **43**170 588 603 66 952 73 91 **44**242 [200] 71 345 96 525 947 50 [3000] **45**063 137 38 57 437 841 [300] 953 56 77 **46**014 543 93 684 744 896 928 [200] **47**640 **48**068 148 [200] 241 309 40 532 [500] 71 611 809 909 22 **49**077 [1000] 104 19 256 468 757 867 69 933 50

50066 83 105 210 67 510 638 701 21 913 97 **51**185 99 274 425 92 534 777 822 971 **52**070 170 286 444 592 611 62 **53**073 769 **54**006 271 [200] 371 99 426 68 382 773 833 978 **55**093 415 [300] 603 859 **56**099 128 84 298 393 525 642 [200] 71 742 [200] 834 50 53 55 **57**333 754 919 [300] **58**002 48 51 [200] 464 524 831 74 913 **59**240 97 324 51 64 491 605 [10 000] 46 868 916 73

60170 463 505 31 640 917 98 **61**095 138 250 [200] 308 530 659 716 820 933 65 **62**127 206 379 441 584 657 774 **63**010 20 459 504 617 796 911 83 **64**115 49 317 529 604 28 894 **65**018 19 101 209 594 424 520 711 72 77 809 **66**001 113 338 648 **67**055 167 220 43 398 488 748 953 96 **68**111 82 92 [300] 310 423 88 556 60 634 735 **69**026 333 635 874 918 60 66

70233 69 375 76 78 615 [400] 91 92 **71**095 135 37 294 495 549 99 721 33 933 95 **72**378 594 877 983 **73**121 79 529 45 844 981 91 98 **74**084 [300] 89 165 219 359 94 546 91 766 72 94 925 **75**098 127 224 91 320 482 776 854 [200] 994 **76**051 354 652 81 **77**417 70 511 694 734 91 839 905 **78**148 [400] 50 427 590 [200] 740 801 **79**026 108 21 214 436 40 53 564 77 728 886 989

80032 38 141 51 233 322 569 973 **81**192 331 535 818 34 906 **82**164 202 324 645 72 792 **83**111 [400] 203 50 315 465 695 709 882 913 **84**065 328 427 778 [200] **85**016 227 67 499 633 [200] 864 957 [200] 60 **86**027 48 91 162 434 83 674 867 88 **87**190 506 73 625 753 926 **88**006 306 410 593 760 912 **89**139 252 56 426 34 562 679 997

90266 91 489 615 70 877 **91**144 72 234 349 50 561 750 806 **92**064 185 376 422 653 **93**034 204 38 [400] 477 579 820 85 986 **94**103 59 306 751 [200] **95**101 17 364 68 757 65 [200] 88 **96**068 262 355 423 575 87 702 829 66 905 **97**169 85 398 546 853 **98**480 652 703 **99**207 82 834

100023 174 82 93 211 903 45 426 38 839 [200] 969 **101**424 518 740 69 78 857 62 **102**352 577 684 721 43 896 906 17 40 **103**248 54 84 669 **104**048 494 641 45 80 [400] **105**107 285 317 97 **106**621 707 87 826 926 **107**029 121 75 [400] 92 432 544 983 **108**008 238 426 777 945 **109**009 384 [400] 494 788 971

110002 242 [300] 58 782 883 924 **111**211 61 86 99 330 756 946 **112**260 333 521 [300] 725 66 **113**043 416 80 [200] 767 827 953 82 **114**011 58 107 [200] 214 311 653 701 822 43 908 **115**170 285 415 68 690 **116**223 **117**182 435 47 691 **118**130 58 222 803 55 938 **119**095 251 333 53 [300] 717 923 60

120125 572 653 91 956 **121**070 [200] 80 171 305 888 **122**243 [200] 93 356 421 50 592 719 **123**089 257 311 400 4 595 669 97 **124**126 71 984 **125**542 76 690 757 944 88 **126**012 33 115 [200] 285 314 516 **127**153 784 986 [200] **129**106 76 374 78 449 77 677 755

130099 [200] 103 37 [200] 341 408 693 **131**134 284 547 702 38 83 **132**587 **133**051 63 66 98 154 95 212 446 81 92 632 706 80 839 970 76 [200] **134**130 91 824 [200] 61 82 678 **135**045 301 43 469 585 668 69 87 91 755 860 87 997 **136**095 109 211 679 85 785 914 **137**012 59 498 549 65 799 [300] 876 [200] 942 **138**030 74 280 805 841 **139**072 236 424 82 565 626 775 84 913 [200] 49

140062 137 311 405 92 [200] 658 75 **141**091 187 237 88 [5000] 309 [1000] 77 425 508 758 894 918 **142**667 **143**569 864 **144**073 88 139 715 999 **145**020 122 43 360 78 729 76 898 951 94 **146**015 277 542 80 649 876 **147**281 92 480 540 923 71 **148**075 167 244 89 315 621 92 705 88 **149**129 56 381 504 631 867

150038 66 657 **151**400 47 645 69 83 93 766 825 97 **152**309 513 76 626 53 952 **153**105 70 233 80 787 979 **154**059 337 78 [500] 606 733 899 **155**354 568 694 728 44 [200] 906 25 [300] **156**055 131 79 263 [200] 437 510 614 80 97 950 88 **157**056 109 18 520 51 633 88 726 99 **158**023 199 233 731 **159**007 [300] 70 116 65 275 459 522 621 38 94 786 98

160040 100 238 89 448 [200] 743 91 819 **161**162 218 383 436 676 860 956 **162**299 648 **163**243 93 481 718 863 [1000] **164**175 232 [300] 337 569 657 801 **165**371 507 703 27 94 **166**109 25 624 846 **167**241 59 344 417 [200] 83 768 91 92 866 **168**002 589 634 881 929 **169**040 47 98 139 [200] 333 700 76 908 76

170278 334 67 716 52 63 76 809 36 **171**190 224 377 522 815 **172**114 364 592 [400] 669 718 34 988 **173**289 488 98 650 [400] 73 791 [200] **174**075 173 348 666 801 **175**047 112 [400] 283 321 50 908 [200] 87 **176**662 720 894 **177**197 250 88 416 [200] 727 **178**024 279 495 530 683 715 92 873 903 [300] **179**360 778 806

180057 71 432 714 69 **181**057 61 692 788 95 870 71 93 961 **182**083 141 242 355 408 70 528 611 61 812 956 **183**100 319 67 564 87 816 46 **184**017 131 69 534 59 [300] 72 [300] 623 **185**090 203 356 843 44 **186**08 292 380 565 [200] **188**001 408 38 546 719 79 921 78 **189**034 330 522 665 820

190104 73 86 264 723 878 **191**170 92 292 343 60 612 **192**217 57 466 660 **193**100 81 [200] 256 932 **194**265 654 719 29 828 914 **195**168 [200] 273 896 985 **196**042 195 290 460 639 [300] 795 **197**180 455 [200] 573 642 713 849 **198**018 34 [500] 191 456 89 677 774 834 944 **199**252 365 435 36 506 80 747 [300]

200355 86 594 661 701 73 843 **201**135 299 396 524 35 720 940 **202**076 258 565 777 823 [200] 930 43 83 **203**098 401 606 57 **204**153 83 245 302 [400] 521 [200] 39 706 24 813 39 96 **205**020 109 78 230 64 494 630 42 58 **206**129 488 632 42 997 **207**108 231 325 429 98 547 56 620 23 724 62 811 50 982 [500] **208**015 81 151 347 451 630 807 934 [200] 76 **209**460 550 89 830 47 89 910 38

210013 130 46 662 66 880 **211**052 [200] 144 219 381 705 39 888 **212**487 **213**499 679 745 **214**165 202 85 324 80 86 91 452 672 928 **215**240 696 774 **216**069 153 [200] 329 407 16 733 90 911 **217**483 682 826 904 57 **218**079 202 16 94 308 643 854 **219**052 279 576 709 96 850 923

220083 245 396 429 857 79 **221**012 [200] 137 93 206 27 345 678 **222**063 393 549 601 836 65 97 **223**225 326

Die Ziehung der dritten Klasse der 209. Königlich Preußischen Klassenlotterie findet statt am 8. und 9. September 1903.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190308132-13/fragment/page=0003
DFG

* **London**, 12. August. 96% Proz. Java-Zucker loko ruhig, 9 sh. 6 d. nominell, Rüben-Rohzucker loko stetig, 8 sh. 3 d. Wert.

Kaffee.

* **Hamburg**, 12. August, nachmittags. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos. September 25¼ G., Dezember 26 G., März 26½ G., Mai 27 G. Tendenz: Stetig.

* **Amsterdam**, 12. August. Java-Kaffee good ordinary 26.

* **Havre**, 12. August. Kaffee. (Anfangsbericht). Kaffee in Newyork schloß stetig, für Januar 5, für April 15 und für andere Termine 10 Punkte niedriger. Zufuhren in Rio 15 000 Sack, Santos 40 000 Sack für gestern.

* **Havre**, 12. August. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos August 31,00, September 31,00, Dezember 31,50, März 32,25, Mai 32,75. Tendenz: Ruhig.

Petroleum.

* **Hamburg**, 12. August. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,50 Br.

* **Antwerpen**, 12. August. Petroleum. Raff. Type weiß loko 21 bez., Br., do. per August 21 Br., do. per September 21¼ Br, do. per Oktober 21½ Br. Tendenz: Behauptet.

* **New-York**, 12. August. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 855 do. in Philadelphia 850, do. (in Refined Cases) 1050, do. Credit Balances at Oil City 156.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 12. August. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (105—106 Ltr.) 59,00—61,00 Mk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106—107 Ltr.) 65,00—67,00 Mk., ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notiert.

* **Hamburg**, 12. August. Spiritus ruhig, August 15½ Br., 15 G., August-September 15½ Br., 15 G., September-Oktober 15½ Br., 15 G., Oktober-November 15½ Br., 15 G.

* **Paris**, 12. August. (Anfangsbericht.) Spiritus fallend, August 36,50, Sept. 35,25, September-Dezember 34,25, Januar-April 34,50.

* **Paris**, 12. August. (Schlußbericht.) Spiritus ruhig, August 36,50, September 35,25, September-Dezember 34,25, Januar-April 34,75.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 12. August. Erbsen, gelbe zum Kochen, 17,00 bis 21,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 21,00—36,00 Mk., Linsen 17,00 bis 27,00 Mk. alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

* **Köln**, 12. August. Rüböl loco 51,00, Oktober 50,00.

* **Hamburg**, 12. August. Rüböl ruhig, loco 48,00.

* **Amsterdam**, 12. Aug. Leinöl behpt., loco 21¼, Sept.-Dez. 20⅛, Januar-Mai 29⅜.

* **Hamburg**, 11. August. Schmalz. Amerik. Steam 40 Mk., do. raff. in Tierces, Marke Armour's Spezial 41 Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 40½ Mk., do. do. Choice Grocery 40½ Mk., div. Marken 39¾—40 Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

* **New-York**, 12. August. (Telegramm.) Schmalz Westernsteam 8,15, do. Rohe und Brothers 8,20.

* **Paris**, 12. August. (Schluß-Bericht.) Rüböl ruhig, August 49,50, September 49,75, Sept.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl

* **Berlin**, 12. August. Kartoffelstärke 19,00 Mk., Kartoffelmehl 19,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

* **Hamburg**, 11. August. Kartoffelstärke 18—18½ Mk., Lieferung Sept.-Oktober 18—18½ Mk., Kartoffelmehl, prompt 18½—19 Mk., Lieferung Sept.-Oktober 18½—19 Mk., Superior-Stärke 18½—19 Mk., Superior-Mehl 19¼—19¾ Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 12. August. Eßkartoffeln, neue 6,00 Mk. für 100 kg.

Fleisch. Butter. Eier.

* **Magdeburg**, 12. August. Rindfleisch im Großhandel 1,03 bis 1,10 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk. Schweinefleisch 1,30—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,20—1,30 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,30 Mk., Speck, geräuch., 1,50—1,60 Mk., Eßbutter 2,20 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 3,40—4,00 Mk.

Fische.

* **Hamburg**, 11. August. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, große und mittel 110—120 Pfg., kleine 40—80 Pfg., Seezungen, große 190—200 Pfg., kleine 120 bis 125 Pfg., dänische —,— Pfg., Kleiße, große 50—80 Pfg., kleine 25—40 Pfg., Rotzungen 55—60 Pfg., Schollen, große 60—70 Pfg., mittel 50—65 Pfg., kleine 15—34 Pfg., lebende Karpfen — Pfg., Schellfische, große 32—40 Pfg., mittel 24—30 Pfg., kleine 10—15 Pfg., Cabliau, große 15—18 Pfg., kleine 6—8 Pfg., Seehechte 22—25 Pfg., Lengfisch 10—12 Pfg., Blaufisch 10—12 Pfg., Knurrhähne 6 bis 8 Pfg., Dorsch —,— Pfg., Rochen 7—9 Pfg., Elblachs —,— Pfg., Lachs, rothfl., 160—170 Pfg., Silberlachs —,— Pfg., Lachsforellen 100—140 Pfg., Zander 90—120 Pfg., Flußhechte 105—110 Pfg., Schnepel —,— Pfg., Barse 35—45 Pfg., Brachsen 25—30 Pfg., Hummern, lebende 230—250 Pfg.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 12. August. Richtstroh 4,00—4,50 Mk., Krummstroh 3,00—3,50 Mk., Heu 5,50—6,50 Mk. für 100 kg.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 12. August. Baumwolle. Fest. Upland middling loco 64¾ Pfg.

* **Antwerpen**, 12. August. Wolle. La-Plata-Zug Type B. August 5,22½ Käufer, April 5,22½ Käufer. Behauptet.

* **Havre**, 11. August. 3½ Uhr. Wolle. August 160,00, März 164,50. Tendenz: Ruhig.

* **Liverpool**, 12. August. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Fest.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Ruhig.

Per August	6,58,	Per Dez.-Jan.	5,29,
" August-Sept.	6,48,	" Jan.-Febr.	5,28,
" Sept.-Okt.	5,84,	" Febr.-März	5,28,
" Okt.-Nov.	5,44,	" März-April	5,27.
" Nov.-Dez.	5,34,		

Metalle.

* **Amsterdam**, 12. August. Bancazinn fest, loco 76.

* **London**, 12. August. Silber 25⅝ Lstrl., Chili-Kupfer 59¼ Lstrl., per 3 Monate 56⅛ Lstrl., Blei span. 11⅛ Lstrl., engl. 11⅜ Lstrl., Zinn 128¼ Lstrl., Zink 20⅜ Lstrl.

* **Glasgow**, 12. August. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 51 sh. 6 d. Warrants Middlesborough 46 sh. 5 d.

Düngemittel.

* **Hamburg**, 11. August. (Chile-Salpeter.) Loco ab Lager 8,62½.

* **Rio de Janeiro**, 11. August. Wechsel auf London 12⁵/₃₂.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz und Allgemeines: J. V.: Erich Beuthner; für Lokales: Erich Beuthner; für den Börsen- und Handelsteil: Adelbert Kirsten, sämtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Halleschen Zeitung in Halle a. S." zu adressieren.

Die Merseburger Filiale der Halleschen Zeitung befindet sich Gotthardstr. 45 bei **Carl Brendel**.

Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 12. August.

(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	
Badische Staatsanleihe	4	105.00B
Bad. Präm.-Anleihe 1867	4	146.60bz.
Baierische Präm.-Anleihe	4	—,—
Barmer Stadtanleihe	3½	99.50G
Berliner Stadt-Oblig.	3½	100.20bz.
do. do. 1892	3½	100.00G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	138.40bz.
Elberfelder Stadt-Obl.	3½	99.60G
do. do. 1899	4	103.10bz.G
Freiburger 15 Frcs.-Loose	—	34.90bz.B
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	140.50bz.
Halberst. Stadtanl. von 1902	3½	—,—
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	135.75bz.B
Kur- u. Neum. Com.-Obl.	3½	100.00G
Lübecker	3	148.00bz.
Magdeb. St.-Anl.	3½	100.10G
Meininger 7 fl.-Loose	—	32.90G
Münchener Stadt-Anleihe	4	104.50G
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	130.50bz.B
Posen. Landsch. 6—10	4	102.90B
do. do. Ser. D.	4	103.75G
do. do. do. E.	4	103.40B
do. do.	3½	99.80G
Westfäl. Prov.-Anl. II	3	91.10G
do. do. II.	3½	100.00G
do. do. III.	4	104.20bz.
Westpr. Prov.-Anl.	3½	—,—
Westf. Prov.-Anleihe 1909	3¾	101.40bz.

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß	
Barletta 100 Lire-Loose	—	18.00G
Bukar. Stadt-Anl. 1884	4½	94.50G
do. do. 1885	4½	—,—
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	—,—
Chin. Staatsanl.	5½	—,—
do. v. 95	6	104.50bz.B
do. v. 96	5	100.60bz.B
do. v. 98	4½	92.40bz.B
Kopenhag. Stadt-Anl.	3	89.25bz.G
Norw. Staatsanl. 88	3	—,—
Ostafr. Zoll-Obl.	5	105.50bz.G
Oesterr.		
do. 1860er Loose	4	154.30bz.B
do. 186[illegible]er Loose	—	—
Russische Präm.-Anl. 1864	5	444.90bz.B
do. do. 1866	5	340.00G
do. Goldrente 1884	5	—,—
do. Nicolai-Oblig.	4	—,—
do. Boden-Kredit	5	—,—
do. 3⁸/₁₀ do. gar.	3⁸/₁₀	96.20bz.B
Spanische Schuld abgest.	4	—,—
Serbische Gold-Pf.	5	100.30bz.G
do. amort. Rente	4	74.25bz.G
Türkische Administr.	4	89.80bz.G
do. Zoll-Oblig.	5	—,—
do. 400 Frcs.-Loose	fr.	129.90bz.
Ungarische Staatsr. 97	3½	90.20bz.G

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	
Anh.-Dessauer Pfandbr.	4	—,—
Deutsch. Gr.-Kr.-Präm.L.	3½	121.60G
do. Abth. V rz. 100	3½	98.00bz.G
D. Gr.-K. III. rz. 110.	3½	101.60G
do. IV. rz. 110.	3½	101.60G
do. V. rz. 100.	3½	98.00bz.G
do. VI. unkd. b. 1900	4	100.70G
Deutsch. Hyp.-B.-Pfdbr.	3½	97.00bz.G
D.G.B.-Creditunkd. b. 1908	4	101.50bz.G
Hamburg. Hypoth.-Pfdbr. S. 251—310 uk. b. 1905	4	101.10bz.G
do. unkündb. bis 1900	4	100.70bz.G
do. S. 301—330 uk. b. 1905	3½	98.00G
do. S. 46—190 uk. b. 1908	3½	96.60bz.G
do. alte u. conv.	3½	96.60bz.G
Hann. Bod.-Pf. I unk. b. 1904	3¾	99.50G
do. do. II	3½	96.50G
Meininger Hyp.-Pfdb.	3½	97.70bz.G
do. H. unkündb. b. 1900	4	100.60bz.G
do. Präm.-Pfdb.	4	135.50bz.B
Neue Boden A.-G.	4	100.50bz.
do.	3½	96.50bz.
Nordd. Gr.-Cred. Pfdb.	4	100.00bz.G
Nordd. Gr.-Credit-Pfdbr. V IV unkdbar bis 1903	4	101.20bz.G
Pommersche Hyp.-Pfandbr. V., VI. Em. unk. b. 1900	4	87.90G
do. VII. u. VIII. 1904 unk.	4	87.90G
do. IX. u. X. b. 1906 unk.	4	87.90G
do. XI. u. XII. b. 1908 unk.	4	87.90G
do. II. u. III. b. 1906 unk.	3½	—,—
Pr.B.-C.Pfd. I., II. rz. 110	5	114.10G
do. III., V., VIII. rz. 100	5	107.00G
do. XI. rz. 100	3½	97.25bz.G
do. XIII. rz. 100	3½	100.80B
do. XIV. rz. 100	4	101.00bz.G
Preußische Pfandbrief-Bank do. XVII. uk. 1905	3½	96.75bz.G
do. XVIII. uk. b. 1908	3½	96.75bz.G
do. XVIII. uk. b. 1908	4	102.00bz.G
do. XIX. uk. b. 1909	4	102.25bz.G
do. XX u. XXI. b. 1910	4	103.00bz.G
do. XXII. unk. 1912	4	103.25G
do. XXIII. " 1912	3¾	100.75G
do. XXIV. " 1912	3½	97.75bz.G
Preuß. Kleinb.-O. uk. 1904	3½	96.00G
do. do. uk. 1908	4	101.60G
do. Comm.-Oblig. 1907	3½	100.40G
do. do. 1910	4	105.50G
do. do. 1912	3½	100.40G
Pr. Ctr.-Bod.-Pfdbr. v. 1890	4	101.00bz.G
do. v. 1899 unk. 09	4	102.90bz.
do. v. 1901 " 10	4	103.10bz.G
do. v. 1903 " 12	4	103.90G
Pr. Komm.-Obligationen v. 1901 unk. 10	4	104.60bz.G
do. v. 1887 " 91	3½	100.10bz.G
do. v. 1896 " 06	3½	100.30bz.G
Pr. Hyp.-A.-B. VIII.-XII.	4	—,—
do. do. XV.-XVIII., unk.	4	102.00bz.G
Pr. Hyp.-A.-B. bis 1905	4	100.20bz.G
Rhein. Hyp.-Pfd.	4	100.60bz.G
do. do.	3½	97.80bz.G
Rh. Westf. Bod. unk. 1905	4	100.50bz.G
do. do. unk. 1908	3½	101.60bz.G
do. do. unk. 1910	4	102.60B
do. do. unk. 1904	3½	96.00G
do. do. unk. 1908	3½	97.90G
do. do. unk. 1912	4	103.00bz.G
Schles. Bod.-Cred.-B.	4	101.00G
do. do. do. rz. à 110	4	—,—
do. do. do. rz. à 100	4	—,—
do. do. do. unk. b. 1903	4	—,—
do. do. do. rz. à 100	3½	95.50G
Schwarzb. Hyp. II unk. b. 1906	4	101.50G
Sächsische	3½	99.50G
do.	3½	99.50G
Rentenbriefe: Westpr.	—	—,—
Pommersche	3½	99.70bz.
Posensche	3½	99.80bz.
Preußische	3½	100.80B
Sächsische	4	103.50B
Schlesische	3½	100.10G

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Anatolische	5	103.60G
Albrechtsbahn	4	—,—
Berg.-Märk. III. A. B.	3½	—,—
do. III. C.	3½	—,—
Braunschweigische Landes.	3½	—,—
Böhm. Nordb. Gold-Obl.	4	—,—
Central-Pacific	4	—,—
Dux-Bodenbacher II.	5	—,—
do. III.	5	—,—
do. Silber-Obl.	4	—,—
do. Gold-Obl.	4	—,—
Dux-Prager Gold-Obl.	5	—,—
Galiz. Karl-Ludwig 1890	4	—,—
Gr. Russ. Eisenb.-Gesellschaft	3	—,—
Iwangorod-Dombrowo	4½	103.20B
Ital. Eisenb.-Obl. v. St. gar.	2,4	—,—
do. Mittelmeerbahn stfr.	4	—,—
Kasch.-Oderberg Gold-Obl.	4	100.50G
do. Silber-Obl.	4	100.10bz.G
Kronprinz Rudolfsbahn	4	100.40bz.
do. (Salzkammergut)	4	101.80bz.
Koslow.-Woron. 1889	4	—,—
Kursk. Chark.-Azow 1889	4	99.90G
Kursk-Kiew	4	100.00B
Lemberg-Czernowitzer	4	—,—
Lübeck-Büchen, gar.	4	100.60B
Magdeburg-Wittenberg	3	91.10bz.
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	—,—
Moskau-Kursk	4	—,—
Msk. Kiew-Wor. unk. b. 1906	4	99.60bz.G
Mosko-Rjäsan	4	—,—
Mosko-Smolensk	4	99.90G
Northern-Pac. I. bis 1921	6	100.30bz.
do. II. bis 1933	4	—,—
do. III. rz. 1937	3	71.50B
Oreg. Railw. u. N. 1925	4	—,—
Orel-Griasi-Obl., gar.	4	—,—
do. do. do. v. 1889	4	99.50bz.
Ostpreußische Südbahn	3½	100.10G
Oest.-Ung. Staatsb., alte	3	—,—
do. do. 1874	3	—,—
do. do. 1885	3	—,—
do. do. Ergänz.	3	91.20bz.G
do. do. G.-Ob.	3	—,—
Oesterr. Lokalbahn	4	101.70bz.G
do. Nordwestbahn gar.	5	100.70G
Portug. Eisenb.-Obl. 1886	4	107.90G
do. 1889	4½	72.75G
Rjäsan-Kozlow	4	96.60B
Rjas.-Uralsk, gr. unk. b. 1905	4	99.90bz.
do. 97 gr. unk. b. 1908	4	—,—
do. gar. unk. b. 1909	4	99.75bz.
Russ. Südwestbahn	4	99.70bz.G
Rybinsk, gar. unk. b. 1906	4	99.40bz.
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	3	99.90bz.
do. Gold-Obl.	5	65.50bz.G
St. Louis u. S. Fr., rz. 1931	6	106.60G
do. do. 1931	5	—,—
Schweizer Centralbahn 1880	4	—,—
do. Nordostbahn	4	—,—
Transkaukasische	3	86.80bz.
Ungar. Lokal-Eisenb.-Anl.	4	98.00bz.G
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	—,—
Warschau-Wiener 10er	4	—,—
do. 5er	4	—,—
do. 1er	4	—,—
Werrabahn	4	—,—
Wladikawkas unkdb. bis 1906	4	99.40bz.B
Wladikawkas	4	99.75G
Wilhelm-Luxemburg	3	—,—
Zarskoje-Selo	5	—,—

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dividende	1901	1902	
Arad-Csanad	6	6	119.25bz.G
Breslau-Warschau	3¼	3½	83.50bz.B
Dortmund-Gronau	3½	—	100.00G
Marienburg-Mlawka	5	5	—,—
Ostpreußische Südbahn	5	5	—,—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1901	1902	
Aachen-Mastricht	6½	6¼	129.75G
Crefelder	3	—	89.75G
Eutin-Lübeck	2	2	59.75bz.B
Frankfurt Güterbahn	2¾	2	—,—
Halberstadt-Blankenburg	4	3½	—,—
Kursk-Kiew	5	5	218.50G
Lemberg-Czernowitz	6¾	7⅜	143.50bz.G
Ludwigshafen-Bexbach	9	9⅔	—,—
Oesterr. Nordwestb.	4¾	—	—,—
do. B. Elbethalb.	5¼	5¼	—,—
Raab-Oedenburg	¾	¾	26.90bz.
Reichenberg-Pardubitz	4½	4½	—,—

Bank-Aktien.

Dividende	1901	1902	
Bank der Berliner Kassenv.	6⅓	4⅙	135.50G
Bank für Sprit und Prod.	4	4½	125.00G
Barmer Bankverein	4½	6	120.75bz.G
Braunschweiger Bank	5⅔	5½	117.40G
Braunschweig-Hannover	7½	7½	147.25bz.B
Cob.-Goth. Kredit-Gesell.	4	4	91.00G
Cöln B. & Comm.	1½	4	93.90G
Danziger Privatbank	5	5	112.00G
Deutsche Effekt.-B. (Hahn)	1⅓	4	104.40B
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6½	6½	127.50G
Deutsche Nationalbank	7	3	100.00bz.G
Gothaer Privatbank	6	6	126.25B
Hannoversche Bank	4	6	124.00bz.G
Hamburger Hyp.-Bank	8	8	160.25G
Königsberger Vereinsbank	6	6	113.40G
Lübecker Commerzbank	6⅔	6	129.75G
Mecklenburger Hypotheken	11	11	203.50G
Meining. Hypotheken-Bank	7	7	142.25G
Mitteldeutsche Bod.-Cr.-A.	4	4	89.75G
Norddeutsche Grund-Credit	5	6	100.00bz.G
Oldenburg. Spar- u. Leihbank	9	9	175.75G
Preuß. Immob. A. v. St.	—	—	90.00G
do. Leihhaus konv.	6	6	112.00G
Preußische Pfandbr.-Bank	7	7	136.50bz.G
Westfälische Bank	6	5	114.50bz.B
Wiener Bankverein	6½	7	—,—
Wiener Unionbank	6½	6½	—,—

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß	
Allg. Deutsche Kleinb.	6	45.75bz.
Allgem. Elktr.-Gesellschaft	4	101.40G
Ascherslebener Kali	4	—,—
Bochumer Gußstahl	4	104.50G
Dessauer Gas	4½	107.25bz.
Dortmunder Union	5	110.93G
Gr. Berliner Straßenb.	3½	99.60G
Hamburger Paketfahrt	4	—,—
Henckel-Obligationen	4	105.80B
Hibernia	4	103.25B
Laurahütte	3½	96.60bz.B
Naphta-Obligationen	3½	100.60B
Norddeutscher Lloyd	4	101.00G
do. do.	4½	103.80G
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	—,—
do. Eisen-Industrie	4	97.60G
Thale-Eisenwerk	4	99.00G
Zoologischer Garten	4	—,—

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Dividende	1901	1902	
Arenberger Bergwerk	45	35	652.00G
Aplerbeck	6	4	107.25bz.G
Baroper Walzwerk	0	0	90.75bz.
Berzelius	—	1	93.10bz.G
Braunschw. St.-Pr.	10	10	177.25G
Concordia-Bergwerk	25	18	295.75bz.
Consol. Marienhütte	4	—	78.25bz.
Consol. Redenh. St.-Pr.	0	0	—,—
Duxer Kohlen kon.	15	12	170.75G
Eintracht	18	15	221.50G
Gelsenkirchener Gußstahl	—	—	105.00bz.
Georg-Marien St.-A.	2	—	110.25bz.G
do. St.-Pr.	5	—	131.10G
Hagener Gußstahl	0	0	—,—
Harzer Eisenwerke konv.	—	—	63.75bz.B
Inowrazlaw. Steinsalz-B.	6	6	110.50G
König Wilhelm St.-Pr.	20	17	293.50G
Leopoldsgrube Obberitz	7	7	105.80bz.G
Magdeburg-Bergwerk	42	35	500.25bz.G
Marienhütte Kotzenau	—	—	69.90bz.B
Rhein. Anthr.-Kohlen	9	—	122.00G
Rhein. Stahl Lit. C.	5	—	167.25bz.G
Stadtberger Hütte	5	—	132.00bz.B

Industrie-Aktien.

Dividende	1901	1902	
Admiralsgarten-Bau	5	5	98.75G
Annaburger Steingut	0	0	100.60bz.G
Archimedes	4	—	164.00G
Bazar	10	10	850.00B
Baugesellsch.: Bau-Ausführung	5½	5	94.40bz.
Berl.-Charlottenburg	—	—	746.00bz.G
do. Neustadt	17½	—	785.00bz.G
Passage konv.	4	4	85.20bz.G
B.-Wilmersdorf	—	—	—,—
Berliner Bockbrauerei	9	8	156.00G
do. Brauerei Königst.	5	5	113.00bz.G
Bresl. Eisenb. W. Linke	8	6¼	175.00bz.G
Breslauer Oelwerke	½	—	60.75G
Braunschweiger Jute	12	—	171.75G
Braunschweiger Straßenb.	4½	4¼	—,—
Breslauer elektr. do.	6½	4½	110.10G
Cementbaugef. Berlin	12	—	305.00G
Charlottenbg. Wasserwerk	13¼	13¼	315.00bz.
Chem. Fabrik Schering	10	10	224.75G
Chemn. Masch. Zimm.	—	—	105.60bz.G
Danziger Oelmühle	0	0	69.00bz.G
Deutsche Jutespinnerei	5	9	131.90bz.
Düsseldorfer Waggon	12	—	191.00G
Erdmannsdorfer Spinn.	0	—	55.50bz.B
Elberfelder Farbenfabrik	20	22	384.00B
Freund Masch. konv.	7	—	360.00bz.
Frister & Roßmann konv.	6	8	138.75bz.
Gummifabr. Fonrobert	4	4	—,—
do. Voigt & Winde	4	4	102.00bz.G
do. Volpi & Schlüter	0	—	59.50G
Harburg-Wien Gummi	24	—	339.00B
Harkort St.-Pr. konv.	5	—	88.60bz.
do. Brückenbau konv.	7½	4½	104.50bz.B
do. do. St.-Pr.	8½	6	125.00B
Hirschberger Lederfabr.	8	10	134.50B
Kaiserhof konv.	5	5	92.30bz.G
Keyling & Th. Eisengieß.	3	4	108.25bz.G
Kurfürstendamm-Gesellsch.	—	—	332.00B
Magdeburger Straßenbahn	6	5	128.00B
Masch. Breuer	4	—	80.60B
Norddeutsche Wollkämmerei	0	10	143.40bz.
Neuroder Kunstanstalt	6	—	86.75bz.G
Neuß, Wagenbau	—	—	442.00G
Altenburger Maschinenfabrik	0	0	75.00bz.G
Nordd. Eiswerke	0	1	58.25bz.G
Omnibusgesellschaft	4	6	237.50bz.G
Oppelner Portland-Cement	3	3½	125.25bz.G
Stettiner Straßenbahn	6	6	127.60B
Schäffer & Walcker	—	—	54.50G
Schlesische Cement	6½	6½	166.25G
Stettiner Cham. Didier	18	15	283.50B
Stralsund. Spielkart. St.-P.	6	—	116.75G
Vereinsbrauerei Artern	7	5½	—,—
Ver. Köln.-Rottw. Pulv.	11	9	187.50B
Westf. Stahlwerke	0	—	119.60bz.
Wilhelmshütte	1	—	76.00bz.G
Wittener Guß	7	—	158.00bz.G
Zuckerfabrik Fraustadt	18	10	155.00bz.B

Diskont.

Berlin 4. Lombard 5.	Paris 3.
Amsterdam 3½.	Petersburg 4½.
Brüssel 3.	Portugies. Plätze 4.
Kopenhagen 4½.	Rom 5.
London 3.	Schweiz. Plätze 3½.
Madrid 5.	Norwegische Plätze 5½.
New-York 5.	Wien 3½.

Umrechnungs-Course.

1 Gld. österr. = 1,70 Mk., 1 Gld. holländ. = 1,70 [illegible]
1 Dollar = 4,20 Mk. 1 Gold-Rubel = 3,20 Mk.
1 Frcs. = 0,80 Mk. 1 Lstr. = 20,40 Mk.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Ducaten	per St.	—,—
Dollars	per St.	—,—
Imperials	per St.	16,19⁵bz.
Napoleonsd'or	per St.	—
Sovereigns	per St.	25,38⁵bz.
Englische Banknoten	per Lstr.	20,36⁵G
Franz. Banknoten	per 100 Frcs.	81,05bz.G
Oesterr. Banknoten	per 100 Fl.	85,25bz.
do. Silbercoup. (Berlin einlösb.)		85,12B
Russische Banknoten	per 100 Rb.	216,05bz.

Leipziger Börse vom 12. August.

Deutsche Fonds.

	Zinsfuß	Stücke	
K. Sächs. Rent.-Anl.	3	diverse Stücke	—,—
do. do.	3		—,—
		Mk.	
do. do.	3	1000	89.50B
do. do.	3	1000	89.50B
do. do.	3	500	89.50B
do. do.	3	500	89.50B
do. do.	3	do. St.	90.00B
		Thlr.	
do. St.-Anl. v. 1855	3	100	95.30G
do. do. v. 1852-68	3½	500 Thlr.	100.65bz.G
do. do. v. 1867	3½		100.65bz.G
do. do. v. 1869	3½		100.65bz.G
do. do. v. 1852-68 (conv. 4%)	3½	100 Thlr.	100.65bz.B
do. do. v. 1867	3½		100.65bz.G
do. do. v. 1869	3½		100.65bz.G
do. do. fr. Löb. Zittau La. A	3½		99.90G
		Thlr.	
do. do. do. La. B	4	25	101.75G
do. Landrentenbriefe	3½	do. St.	99.30G
		Thlr.	
do. do.	3½	100	—,—
do. L.-C.-Rentenscheine	3½	diverse Stücke	97.25G
do. do. (S. I. u. II.)	4		103.50B
		Thlr.	
Mansf. Gewksch. v. 1867 (cv.)	4	200	101.25G
do. do. v. 1875/79 (cv.)	4	diverse Stücke	101.50G
do. do. v. 1882	4		101.50G
do. do. v. 1893	4		102.00G
do. do. v. 1897	4		101.75B
Leipzig v. 1865 Theat.-Anl.	3		97.50G
do. von 1897 Ser. I	3		89.80G
do. von 1897 Ser. I A	4		105.00B
do. von 1897 Ser. II	4		105.00B
do. von 1890 (S. II v. 87)	3½		100.80bz.
do. von 1890 (S. II v. 87)	3½		100.80bz.
do. v. 1876 u. 84	3½		100.80bz.
do. v. 1876 u. 84 (cv. 4%)	3½		100.80bz.
		Mk.	
Alth. Landobl.	3½	1000	101.00B
do.	3½	500	—,—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1900	1901	
Aussig-Tepl. 500 fl.	15	13,4	227.00G
Böhm. Nordbahn	6⅔	5⅔	123.00G
Buschtherad. Lit. A.	12¹/₇	11³/₇	221.50G
do. do. B.	11¾	11⅜	245.25G
Galiz. K.-Low.-B. v. 90 gar.	7	4	100.50G
Graz-Köflach	7	6½	113.00G
Marienburg-Mlawka	3	1½	75.00G

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

Dividende	1900	1901	
Dux-Bodenb. v. 1891 (strf.) S.	7	4	100.50G
do. do. do. G.	7	4	101.90B
Marienburg-Mlawka	5	—	—,—

Bank- und Kredit-Aktien.

Dividende	1900	1901	
Allg. D. Kr.-A. Lpz.	9	8	172.50bz.G
Dresdner Bank	8	4	147.00G
Gothaer Privatbank	7	6	126.50B
Leipziger Bank	9	—	—,—
Leipziger Hypoth.-Bank	8	3	138.75bz.G
Sächs. Bank	9	4	128.50G
Zwickauer	8	6½	110.50G

Ind.-Aktien, Pr. u. Stamm-Prior.

Dividende	1901	1902	
Chemn. Werkz.-M.-Fabr. (Zimmermann)	3	—	106.50G
Cröllw. Papierfabr. z. Halle	18	—	216.00B
Dörstewitz	4	—	52.00G
D. W. M. (Sondermann & Stier) Vorz.-A.	0	—	73.50G
Geraer Jutesp. u. W.	14	18	196.00G
Germania (Schw. & Sohn)	7	5	115.00G
Gersd. Gtth. B. St. A.	60	54	435G
do. do. Pr.-A. I	94½	88,50	880G
do. do. do. II	90	84	760G
Hallesche Str.-B.	0	0	77.00G
Kette Elbsch.-G.-Akt.	5½	4½	66.00G
Körbisd. Zuckerfb.	9½	4	118.00B
Leipziger Gr. elektr. Straßb.	7	5½	146.00bz.G
Bank f. Grundbes. Leipzig	8½	8½	129.50bz.G
Leipziger Baubank	5½	5¼	106.60G
do. Elektr. Werke	5¾	5¾	126.50G
do. elektr. Straßenb.	3½	—	70.40bz.G
do. Bierbr. Reudnitz v. Riebeck & Co.	10	—	213.50G
do. Kammgarnspinn.	3½	8½	167.00G
do. Malzf. Schkeuditz	12	—	158.00G
Mansfelder Kuxe	—	—	730B
do. kleine	—	—	—,—
Naumb. Brnk. A.-G. Act.	18	14	182.50B
Portl.-Cementf. Halle	8	0	64.50G
Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	0	0	87.60G
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	6	—	120.50G
do. Webst.-F. (Schönherr)	0	—	—,—
Thür. Gasges. Leipz.	15	15	259.00G
do. Stamm-Pr.	15	15	259.00G
S.-Thür. Br.-B. St.	10	8	—,—
do. St.-Prior.	10	8	—,—
Zeitzer Par. u. S.-A.	11	9	138.00B
do. do. Oblig. 4%	4	4	101.00G
Zuckerfabr. Glauzig	11	2½	111.10G
Zuckerraff. Halle	20	—	179.25G

Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligat.

	Zinsfuß	
Aussig-Teplitzer	3½	96.10bz.G
Böhm. Nordbahn von 82 G.	5	101.50B
Buschtiehr. 1896 (stfr.)	4	101.10B
do. do.	4	101.10B
do. Em. 1868/71/72	5	101.50G
Dux-Bodenbach Em. I 1869	4	110.00G
do. Em. 1871	5	110.00G
do. do. 1874 Gold	5	112.25G
Graz-Köflacher Em. IV 78	2	70.50G
do. Em. 1902	4	101.00B
Kaschau-Oderberg gar. Silb.	4	100.30G

Für die Inserate verantwortlich: Otto Brakel, Halle a. S.

Mit 1 Beilage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190308132-13/fragment/page=0004